

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 16. September 2021

Nr. 37 / 71. Jahrgang

Eppstein erhält 250 000 Euro für die Altstadt

Das Hessische Wirtschaftsministerium hat vor wenigen Tagen die Preisträger des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ bekanntgegeben. Eppstein ist mit seiner Altstadt darunter und erhält eine viertel Million Euro für Projekte im historischen Ortskern. Die Stadt hatte sich, wie berichtet, mit einem 33-seitigen Antragspapier und zahlreichen Maßnahmen beworben. Sie gehört zu den ausgewählten Städten und erhält zudem die für die einzelne Vergabe festgelegte Höchstsumme von 250 000 Euro. „Das ist das Verdienst unserer Bürgerschaft“, ist Bürgermeister Alexander überzeugt.

Wie diese Summe eingesetzt wird, wolle man nun in Ruhe mit der Bürgerschaft und den politischen Gremien erörtern, betonte Simon. Ziel des Landesprogramms sei es, die Kommunen dabei zu unterstützen, zusammen mit den Akteuren vor Ort kreative und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, um ihre Innenstädte neu zu denken und zu gestalten.

Weiter auf Seite 5

Holzbildhauersymposium Führung und Finissage

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55. **Öffentliche Führung** um 16 Uhr durch das Holzbildhauersymposium, Holzlagerplatz MB Baumdienste an der Bezirksstraße.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Die Nähgruppe des Asylkreises verkauft nützliche Accessoires.

Samstag: Abturnen bei der TSG Eppstein, Sportplatz Auf dem Bienroth um 14 Uhr.

Sonntag: Finissage des Holzbildhauersymposiums, 11.30 Uhr am Holzlagerplatz.



Besucher und Künstler kamen bei der Vernissage des 8. Holzbildhauersymposiums am Sonntag miteinander ins Gespräch. Noch bis zum kommenden Sonntag arbeiten die acht Teilnehmer im Künstlerdorf auf dem Holzlagerplatz bei Niederjosbach. **Berichte Seite 8/9.** Foto: jp

Neuer Radweg bis Wildsachsen

Eine bessere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem Eppsteiner Stadtteil Bremthal und dem Hofheimer Stadtteil Wildsachsen ist ein seit Langem bestehender und übereinstimmender Wunsch beider Kommunen. Eppstein drängt zudem seit Jahrzehnten auf den Bau eines Fuß- und Radwegs entlang der Wildsächser Straße als innerörtliche Verbindung zwischen Wiesbadener Straße und Sportplatz, Waldallee und Valterweg.

Nun kommt Bewegung in das Vorhaben. Das Land Hessen hat mitgeteilt, diese Verbindung bauen zu wollen. Die Stadt Eppstein hat sich bereit erklärt, die Planung für den Fuß- und Radweg zu koordinieren. Hierzu wird ein geeignetes

und eine Arbeitsgruppe von beiden Verwaltungen gebildet. Das Land erstattet eine Pauschale für die Planungskosten.

Die Magistrate der Städte Hofheim und Eppstein stimmen nun einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen zu.

Weiter auf Seite 7



Planungsbüro gesucht

Jetzt will auch das Land den provisorischen Fußweg abschaffen und einen regulären Weg an der Wildsächser Straße bauen. Foto: jp

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafenstransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ www.HP2578.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + **8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 17. bis 25. September

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 17. September.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 20. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 21. September,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 22. September,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 23. September,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

ber, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Dienstag, 21. September,** von 12.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Ehlhalten, Parkplatz Dattenbachzentrum, von 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtteil Niederjosbach, P+R-Anlage in der Bahnstraße, und von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteil Bremthal, Buswendeschleife am Festplatz an der Wildsächser Straße.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gottenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- 16. September: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
 - 17. September: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
 - 18. September: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140
 - 19. September: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
 - 20. September: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
 - 21. September: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
 - 22. September: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 911091
 - 23. September: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

18. und 19. September: **Dr. Kirsten Tönnies,** ☎ (06190) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG  **AM ZIEL HEIZUNG**

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothekstür gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet bis zu den Herbstferien 14-tägig dienstags einen individuellen Büchereibesuch mit Terminvergabe an. Die jeweils 20-minütigen Ausleihtermine sind für den 21. September und den 5. Oktober buchbar (Link zur Terminreservierung: https://cutt.ly/kinderbuecherei_sept_okt_21).

Asphaltarbeiten der Deutschen Glasfaser in Bremthal

Wegen Asphaltarbeiten der Deutschen Glasfaser werden folgende Straßen in Bremthal voll gesperrt: Die **Schützenstraße** vor Haus Nummer 3 vom 23. bis 24. September von 7 bis 19 Uhr und die **Wiesenstraße** zwischen den Häusern Nummer 14 bis 18 und 40 bis 44 vom 20. bis 22. September in der Zeit von 7 bis 19 Uhr. Umleitungen sind jeweils nicht möglich.


Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

www.eppstein.de

Freitag, 24.09.2021 — Hofheim Jugendhaus — 16:00 - 19:00 Uhr

RAINBOWDAY

Austausch, Informationen, Getränke und Snacks



www.zsmstk.jj-ev.de/jugendhilfe/mobile-beratungen www.outingblog.de

Rainbowday für Jugendliche in Hofheim

Die Mobilien Beratungen im Main-Taunus-Kreis, die an das Zentrum für Jugend- und Suchtberatung im Main-Taunus-Kreis (Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.) angegliedert sind, organisieren in Kooperation mit dem Verein Outingblog am Freitag, 24. September, für Jugendliche jeglicher Sexualität im Main-Taunus-Kreis einen Treff am Nachmittag.

Der Treff findet unter dem Namen „Rainbowday“ im Alten Wasserschloss im Haus der Jugend in Hofheim statt (Burgstraße 30). Der Rainbowday soll Jugendlichen aller sexuellen Orientierungen einen sicheren Ort bereitstellen, um sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Die Veranstaltung umfasst verschiedene Angebote. So gibt es einen Infostand zu möglichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für Gespräche, Fragen und Informationen zu verschiedenen Themen auch innerhalb der LSBT*IQ Community. Auch eine PhotoBooth zum Foto schießen sowie ein Stand zur kreativen Gestaltung von Beuteln ist geplant. Für Verpflegung ist gesorgt.

Weitere Informationen finden sich auf Instagram: „jugendarbeit.eppstein“.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

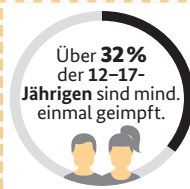
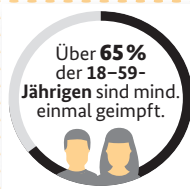
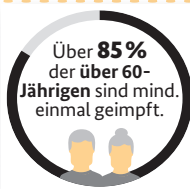
Stand: 01.09.2021 0%

Eine 101-jährige Dame war am 26. Dezember 2020 die Erste, die in Deutschland eine Corona-Schutzimpfung erhielt. Acht Monate später haben **rund 54 Mio. Menschen** mindestens eine Impfung bekommen. Die Impfstoffe sind wirksam und sicher.

MILLIONEN SIND GEIMPFT. SIE AUCH?

In Deutschland leben ca. 83 Mio. Menschen, jeder Punkt auf dieser Seite steht für 10.000 von ihnen.

▲ Vollständig Geimpfte ▲ Mindestens einmal Geimpfte ▲ Derzeit keine Impfung möglich ▲ Ungeimpfte



* Quelle: Our World in Data

25%



Im Herbst sollen für besonders gefährdete Gruppen Auffrischungsimpfungen angeboten werden, zum Beispiel mit mobilen Impfteams in Pflegeeinrichtungen.

Deutschland unterstützt den Zugang zu Impfstoffen weltweit und spendet dafür 1,08 Mrd. Euro für den Kauf von Impfstoffen und mehrere Millionen Dosen eigenen Impfstoff.



12+

Seit 20. August empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) auch für über 12-Jährige eine Corona-Schutzimpfung. Mehr Informationen dazu finden Sie in einem Familienleitfaden, den Sie unter corona-schutzimpfung.de/familien oder über den QR-Code herunterladen können.



50%



Es gibt genug Impfstoff und Gelegenheiten, auch kurzfristig geimpft zu werden. Achten Sie dabei unbedingt auf den vollen Impfschutz, der sich bei den meisten Impfstoffen nach der Zweitimpfung einstellt. So kann Ihr Körper das Virus wirksam bekämpfen und Sie können schwere Erkrankungen auch durch die aggressivere Delta-Variante vermeiden.

Impfquote **65,3%**



Etwa 9 Mio. Menschen können sich nicht selbst schützen, etwa weil sie zu jung sind. Sie schützen mit Ihrer Impfung daher nicht nur sich selbst, sondern auch andere, darunter unsere Jüngsten.

75%

Holen Sie sich jetzt Ihre Impfung!

Etwa 22 Mio. Menschen sind bei uns noch nicht geimpft, obwohl viele darüber nachdenken.

Bei der deutschlandweiten Aktionswoche #HierWirdGeimpft vom 13. bis 19. September

bündeln Ärztinnen und Ärzte, Kommunen, Geschäfte, Sportvereine und viele mehr noch einmal alle Kräfte, um einfache Impfmöglichkeiten in Ihrer Nähe anzubieten: Für Sie oftmals ohne Terminbuchung und immer ohne Impfpass und Krankenkassenkarte möglich! Seien Sie dabei! Alle Infos: hier-wird-geimpft.de und in Social Media unter #HierWirdGeimpft

#HIERWIRDGEIMPFT

Sprechen Sie in Ihrem Umfeld über das Impfen, helfen Sie bei der Terminabsprache und werben Sie für eine hohe Impfquote, die unseren Alltag zurückholt.

Impfquote **85%**



Jede Impfung zählt!

100%



Bleiben Sie auf dem Laufenden:

- bm.g.bund
- bm.g_bund
- bundesgesundheitsministerium
- Bundesministerium für Gesundheit

Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Hiermit lade ich zur Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am Montag, 20. September 2021, um 18.00 Uhr, im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht Schutz vor Hochwasser und Starkregenereignissen Vorlage: 0312/2021
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2021
- 3.1 Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Fließpfadkarte/Starkregengefahrenkarte erstellen Vorlage: 0332/2021
4. Mitteilungen des Magistrats
gez. Andreas Steba, Ausschussvorsitzender

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Hiermit lade ich zur Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am Montag, 20. September 2021, 19.30 Uhr, im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21. Juni 2021
3. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden Vorlage: 0213/2021
4. Digitaler Sitzungsdienst Vorlage: 0299/2021
5. Resümee der Eppsteiner Burgfestspiele PLUS 2021 Vorlage: 0300/2021
6. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. eines zusätzlichen Zuschusses für die Musikschule Vorlage: 0219/2021
7. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2021
- 7.1 Sozialbericht 2019/2020 Vorlage: 0291/2021
- 7.2 Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0248/2021
- 7.3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0250/2021
- 7.4 Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0249/2021
- 7.5 Entwicklung des Bedarfs an Betreuungsplätzen - Bedarfsplanung bis 2024 Vorlage: 0282/2021
8. Mitteilungen des Magistrats
gez. Konstantin Piotrowski
Ausschussvorsitzender

**Bundestagswahl am
26. September 2021**

Wahl-O-Mat®
Bundestagswahl 2021

**Du hast
die Wahl!**

Unter der Web-Adresse wahl-o-mat.de stellt die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) umfangreiches Informationsmaterial zur Bundestagswahl 2021 vor.

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 21. September 2021, 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Juni 2021
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2021
- 3.1 Bauleitplanung: Bebauungsplan N 100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ für den Bereich zwischen Kreuzheck und

Öffentliche Bekanntmachungen

- dem Baugebiet Hollergewann sowie zwischen den Anrainern Gartenstraße und dem Gewann Am Honigbaum in Niederjosbach; hier: Beschluss über die Billigung des überarbeiteten Bebauungsplanentwurfs sowie die Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4a(3) BauGB i. V. m. § 3(2) BauGB u der berührten Behörden u sonstige Töbs öffentliche Belange gemäß § 4a(3) BauGB i. V. m. § 4(2) BauGB Vorlage: 0261/2021
- 3.2 Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten: Bebauungsplan EH 101 „Fußweg Am Brühl - Vor dem Thor“ für den Bereich südwestlich von Ehlhalten zwischen dem Friedhof und der Straße Am Brühl in Eppstein-Ehlhalten; hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss Vorlage: 0253/2021
 - 3.3 Forstwirtschaftsplan 2022 Vorlage: 0286/2021
 - 3.4 Aufgabe des Grillplatzes Weiherbach durch den Naturpark Taunus Vorlage: 0225/2021
 - 3.5 Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0248/2021
 - 3.6 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0250/2021

fassung Vorlage: 0250/2021

- 3.7 Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0249/2021
- 3.8 Antrag der SPD-Fraktion bzgl. des Anlegens weiterer Schottergärten hier im Stadtgebiet Vorlage: 0212/2021
4. Forschungsprojekt zur Verbesserung der Auslastungsbestimmung von Park- und Ride-Anlagen/Bericht Vorlage: 0298/2021
5. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden Vorlage: 0213/2021
6. Digitaler Sitzungsdienst Vorlage: 0299/2021
7. Förderprogramm Zukunft Innenstadt/Interessenbekundung der Stadt Eppstein Vorlage: 0247/2021
8. Fällung des Naturdenkmals Eiche in Bremthal Vorlage: 0245/2021
9. Sachstand zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Vorlage: 0319/2021
10. Vereinbarungen zwischen dem Land Hessen, der Burgstadt Eppstein und der Kreisstadt Hofheim zur Planung eines Radwegs zwischen Eppstein-Bremthal und Hofheim-Wildsachsen Vorlage: 0294/2021
11. Gewerbe- und Industriegebiet Eppstein West/Parkbeschränkungen für Lkw Vorlage: 0287/2021
12. Steigerung der Verkehrssicherheit durch Markierung der Rundbordsteine des Gehweges im Bereich Langstraße/Gräfliche Straße/Vor dem Thor Vorlage: 0304/2021
13. Sanierung Bergfried auf Burg Eppstein/Sachstandsbericht Vorlage: 0302/2021
14. Sanierungsmaßnahmen des Main-Taunus-Kreises und Kostenbeteiligungen der Stadt Eppstein/Comenius-Halle und Turnhalle Burg-Schule Vorlage: 0303/2021
15. Stromnetzausbauvorhaben Ultramet: Beteiligung der Stadt Eppstein an dem Erörterungstermin im Rahmen der Nachbarbeteiligung für Trassenkorridor Anpassungen. Vorlage: 0301/2021
16. Mitteilungen des Magistrats
gez. Andreas Steba, Ausschussvorsitzender

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit lade ich zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 22. September 2021, 19.30 Uhr, im Blauen Saal, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23. Juni 2021
3. Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0248/2021
4. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0250/2021
5. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der Neufassung Vorlage: 0249/2021
6. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden Vorlage: 0213/2021
7. Digitaler Sitzungsdienst Vorlage: 0299/2021
8. Digitalisierung/Sachstand Vorlage: 0246/2021
9. Sanierungsmaßnahmen des Main-Taunus-Kreises und Kostenbeteiligungen der Stadt Eppstein/Comenius-Halle und Turnhalle Burg-Schule Vorlage: 0303/2021

10. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2021
 - 10.1 Digitalisierung/Interkommunale Zusammenarbeit Vorlage: 0256/2021
 - 10.2 Jahresabschluss 2019 Vorlage: 0262/2021
 - 10.3 Budgetbericht Januar – Dezember 2020 Vorlage: 0285/2021
 - 10.4 Budgetbericht 1. Halbjahr 2021 Vorlage: 0279/2021
 - 10.5 Öffentliche Betrauung der SWE GmbH Eppstein Vorlage: 0284/2021
 11. Mitteilungen des Magistrats
- ### Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:
1. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die SWE GmbH durch die Stadt Eppstein für ein Darlehen der Taunus Sparkasse Vorlage: 0283/2021
 2. Verkauf von Teilflächen städtischer Grundstücke in der Gemarkung Vockenhausen Vorlage: 0329/2021
 3. Auftragserteilung von Dienstleistungen in der Abfallentsorgung ab 1. Januar 2022 Vorlage: 0280/2021
- gez. Dr. Christian Weiser
Ausschussvorsitzender

Bürgermeister: „Das ist das Verdienst unserer Bürgerschaft“

– Fortsetzung von Seite 1 –

Dieses Konzept verfolgte die Stadt bereits beim Antrag: Formal hat ihn die Stadt gestellt, unterzeichnet haben ihn aber auch Vertreter unterschiedlichster Gruppen, die bei der Entwicklung der insgesamt 31 Vorschläge mitgewirkt haben. Zu ihnen zählen der Eppsteiner Gewerbeverein IHH mit der Gruppe „Eppsteiner Macher“, die Evangelische Talkirchengemeinde und die Initiative „Eppstein lebt!“, aber auch die politischen Gremien, für die neben dem Bürgermeister und der Ersten Stadträtin Sabine Bergold stellvertretend Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz und Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun unterzeichnet haben. Mit Markus Rösmann (Vorsitzender IHH), Heike Schuffenhauer (Pfarrerin Talkirchengemeinde) sowie Gabriele Erschens-Walldorf, Ricarda und Enrico Prinz, Peter Arnold, Christine Baldt, Dr. Bertold Picard, Gottfried Hilz-Ward und Dorothea Lindenberg (Initiative „Eppstein lebt!“) haben weitere engagierte Eppsteiner unterzeichnet. „Bereits der Antrag wurde dem unermüdlichen ehrenamtlichen Engagement der Bürgerschaft gewidmet“, betont der Bürgermeister und lobt die „vorbildliche Gemeinschaftsarbeit mit unserer Bürgerschaft“.

Das sei ein guter Tag für Eppstein, sagte Simon, als er von dem Preis erfuhr. Eppstein sei die Perle im Taunus, „aber auch diese benötigen von Zeit zu Zeit eine Politur“, fuhr er fort. Der Dank gelte allen, die viele Stunden mit der Ideensammlung, der Konzeptentwicklung und der Koordination verbracht haben. „Ich bin sicher, beim Ministerium hat man diesen bürgerschaftlichen Elan gespürt“, so Simon. Jetzt wolle man in Ruhe beraten, wie die 250 000 Euro eingesetzt werden. Bislang habe er nur die Nachricht über den Zuschlag erhalten, der



Für Eppsteins Altstadt – hier eine Aufnahme vom Bergfried aus auf Gottfriedplatz, Wernerplatz und die westliche Burgstraße – gibt es eine Landesförderung, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten.
Foto: Stadt Eppstein

Bescheid und möglicherweise damit verbundenen Auflagen des Landes stehen noch aus, so Simon.

Für die Eppsteiner Altstadt wurden 31 Projekte mit einem Gesamtvolumen von knapp 3,3 Million Euro beantragt, darunter viele kleine Maßnahmen wie neue Blumenkübel rund um Werner- und Gottfriedplatz, aber auch kostenintensive Vorschläge wie die ausfahrbare Schirmanlage unter dem Arbeitstitel „Ein Dach für Eppstein“, unter deren Schirm Veranstaltungen wetterunabhängig durchgeführt werden könnten. Kauf und Installation würden allein knapp 200 000 Euro kosten.

Die Vorschläge waren in die Kategorien Belebung und Neuausrichtung der Innenstadt, Sanierung und Erneuerung, Tourismus, Events und Aktionen, sowie Wirtschaftsförderung zusammengefasst. Bewusst seien alle Ideen und Vorschläge eingereicht worden, so Simon, auch wenn die Höchstgrenze der Fördersumme, die pro Stadt bei 250 000 Euro liegt, deutlich überschritten werde.

Im Ortsbeirat am vergangenen Montag wur-

de bereits über den unerwarteten Geldsegen gesprochen, am kommenden Dienstag ist die Nachricht Thema im Stadtentwicklungsbeirat.

Diskutiert wurde die Neugierigkeit bereits beim Wochenmarkt am vergangenen Freitag. Gabriele Erschens-Walldorf und Ricarda Prinz von „Eppstein lebt!“ waren glücklich: „Jetzt können wir an die Detailplanung gehen“, aber auch kritisch: „Bin gespannt, welche Auflagen vom Land kommen“. Der frühere Stadtarchivar Bertold Picard hingegen hofft auf klare Vorgaben seitens des Landes für die Verwendung, damit sich die Diskussion nicht in Details verliert.

Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun wünscht sich ein Gesamtkonzept. Sie hofft, dass die Auszeichnung Schwung in die Altstadt bringt.

IHH-Chef Markus Rösmann freut sich über die Zuwendung und ist gespannt, für welche Projekte die Stadt das Geld verwendet: Zur Wahl stünden viele kleinere Projekt oder einige große. „Wir hoffen, dass das Geld so verwendet wird, dass es eine Sogwirkung für andere Initiativen und Projekte entfaltet.“ Die Initiative „Eppstein lebt!“, der er ebenfalls angehört, arbeite beispielsweise derzeit an einem Konzept, wie Eppstein sich Stadtentwicklung aus einer Synergie von ehrenamtlicher Arbeit mit professioneller Unterstützung vielleicht doch leisten könne. Zwar hat Eppstein eine Stadtentwicklungsgesellschaft, doch kümmert sie sich in der Praxis vorrangig um Planung, Erwerb, Erschließung, Nutzung und Verkauf von Grundbesitz und Baulichkeiten.

Ihre Ideen will „Eppstein lebt!“ beim nächsten Treffen am Dienstag, 28. September, um 19 Uhr bei Percuma besprechen. Zu Gast ist der Kulturplaner und Locationmanager Michael Sinn. bpa

Kreis saniert Turnhallen, Stadt trägt ein Drittel der Kosten

Die Stadt Eppstein beteiligt sich an den Kosten der Sanierungsarbeiten an den beiden Grundschul-Turnhallen: In der Comenius-Halle und in der Turnhalle der Burg-Schule müssen die Trinkwasserinstallationen erneuert werden. In diesem Zusammenhang werden die gesamten Duschräume, Toiletten, Umkleiden und Nebenräume renoviert, da ohnehin Decken, Fliesenbeläge und Böden für die neuen Leitungen aufgestemmt werden. Die Sanitäreinrichtungen erhalten zudem neue Decken mit Energiesparbeleuchtung und neue Bodenbeläge.

Was für den Main-Taunus-Kreis kein grö-

ßerer Aufwand sein mag und auch lediglich unter Bauunterhaltung im Etat läuft, ist für Eppstein eine echte finanzielle Herausforderung: Bei drei Maßnahmen, – an der Burg-Schule wird außerdem das Flachdach erneuert – mit Kosten in Höhe von insgesamt rund 1,3 Millionen Euro, wird die Stadt anteilig mit 437 500 Euro zur Kasse gebeten.

Die Kosten für die Sanierung der Trinkwasserleitung und Sanitäreinrichtungen der Comenius-Halle berechnet der Main-Taunus-Kreis mit rund 500 000 Euro, für die Burg-Schule mit rund 400 000 Euro. Für die Flachdachsanierung werden nochmals bis zu 400 000 Euro fällig.

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung ist die Stadt Eppstein verpflichtet, rund ein Drittel der Renovierungskosten zu übernehmen – das sei eine Voraussetzung dafür, dass Eppsteiner Vereine auch künftig die Hallen mitnutzen dürfen, führt Bürgermeister Alexander Simon aus. Die Stadt hat sich mit dem Kreis nun zu-



Rund 500 000 Euro kostet die Sanierung der Comenius-Halle.

mindest darauf verständigt, dass sie ihre Zahlungen auf mehrere Jahre verteilen kann. So werden in den Jahren 2022 bis 2024 drei Teilbeträge von je 58 000 Euro für die Comenius-Halle fällig und für die Burg-Schulsanierung drei Zahlungen von knapp 47 000 und für das Flachdach dreimal knapp 41 000 Euro, die die Stadt in den kommenden drei Jahren an den MTK bezahlen muss.

Die Arbeiten sollen im Herbst beginnen und laut Plan im nächsten Frühjahr abgeschlossen werden. Während der Bauzeit müssen Schulen und Vereine mit Einschränkungen bei der Nutzung rechnen. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 16. September

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 17. September

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 18. September

11.00 Uhr Eppstein: Erstkommunionfeier, s.u.

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 19. September

9.15 Uhr Vockenhausen: Erstkommunionfeier, s.u.

9.30 Uhr Ehlhalten: Wortgottesfeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.30 Uhr Vockenhausen: Erstkommunionfeier, s.u.

Montag, 20. September

10.00 Uhr Vockenhausen: Dankgottesdienst für Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen

Dienstag, 21. September

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. September

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. September

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt. Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist eine FFP2- oder OP- Maske zu tragen. Die Maskenpflicht am Sitzplatz entfällt. Eine **telefonische Anmeldung** bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist montags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet für den 21. September und den 5. Oktober 20-minütige Ausleihtermine nach Voranmeldung an: https://cutt.ly/kinderbuecherei_sept_okt_21.

ERSTKOMMUNION: Ausgabe der Gewänder heute, 16. September, für Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim Eppstein. **Es darf immer nur eine Familie mit Maske das Pfarrbüro betreten.** • **Proben für die Gottesdienste** am Freitag, 17. September, 15 Uhr in **St. Laurentius Eppstein** für die Eppsteiner Gruppe, um 16.30 Uhr für die Vockenhausener Sonntagsgruppe und 17.30 Uhr für die Samstagsguppe, beide in **St. Jakobus Vockenhausen.** • **Erstkommunionen** am Samstag, 18. September, 11 Uhr in **St. Laurentius** für die Eppsteiner Gruppe mit der Musikgruppe Ehlhalten; am Sonntag, 19. September, um 9.15 Uhr für die Vockenhausener Sonntagsgruppe und um 11.30 Uhr für die Samstagsguppe, beide in **St. Jakobus**, begleitet von der Gruppe Mayim. • **Alle Gottesdienste sind ausschließlich den Erstkommunionkinder und ihren Eltern vorbehalten.** **SENIOREN:** Das **Café Margareta** trifft sich am Donnerstag, 23. September, 15.30 Uhr im Freien unter den Linden neben der Kirche. **Es gilt die 3G-Regel.** Anmeldung erforderlich im Zentralen Pfarrbüro (Telefon 32047) oder bei Ferdinand (Telefon 32146).

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder am Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Wer danach den Gottesdienst besuchen will, meldet sich vorher im Zentralen Pfarrbüro an.

Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 015129130736) und Katja (Telefon 015202784752)

Kirchliche Nachrichten

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des KiwoGo-Kreises heute, 16. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Sitzung des Ortsausschusses St. Michael Niederjosbach** am Dienstag, 21. September, 19 Uhr im GZ. Alle Interessierten sind eingeladen, es gelten die Abstands- und Hygieneregeln. • **Sitzung des Verwaltungsrates** am Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung des Pastoralausschusses** am Dienstag, 28. September, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30

andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Das Pfarrbüro ist bis 24. September nur vormittags zu erreichen und am Mittwoch geschlossen. **Telefon: 3 20 46 und 3 20 47** – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Freitag, 17. September

15.30 Uhr Marktmusik in der Talkirche, s.u.

Sonntag, 19. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation (Pfrn. Schuffenhauer/Vikarin Mareike Clausing)

Montag, 20. September

10.00 Uhr Spieltreff

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

20.00 Uhr KV-Sondersitzung

Dienstag, 21. September

15.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 23. September

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• **Musik zur Marktzeit** am Freitag, 17. September, 15.30 Uhr in der Talkirche mit Christine Vogel (Viola da gamba, historische Hackbretter) und Teddie Hwang. Eintritt frei, Spenden erbeten, **es gilt die 3G-Regel.**

• Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich am Samstag, 25. September, 14 Uhr im Laden.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden.

Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;
Vikarin Mareike Clausing
mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 16. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

19.30 Uhr Frauen kochen

Freitag, 17. September

10.00 Uhr Gemeindepflegeteam

Samstag, 18. September

09.00 Uhr Busch- und Beetag

11.00 Uhr Treffen der Konfirmanden 2020/21

Sonntag, 19. September

10.45 Uhr Gottesdienst (Barbara Lachmann, Langenhain)

Montag, 20. September

18.00 Uhr Babelstubb: Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 21. September

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Konstituierende Sitzung des Kirchenvorstandes

Mittwoch, 22. September

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 23. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren, s.u.

20.15 Uhr Sitzung der Jugendvertretung

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.). Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. So funktioniert es: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** steht auf der Website unter „Gottesdienste“. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• **Anmeldung für die Sitzgymnastik** bei Doro Seidel: Telefon 017636343113.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmer (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Prospekte von **Möbel Fischer, Kelkheim, Möbel Urban, Bad Camberg** und die Wahlwerbung der **SPD MTK** zur Bundestagswahl in dieser Ausgabe.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr · Mi geschlossen

- Anzeige -



KOMPETENZ
für
Deutschland



Ortsbeiräte und Stadträte inspizierten den Spielplatz auf dem Bienroth. Foto: Stadt Eppstein

Markt: Upcycling vom Asylkreis

Auf dem Eppsteiner Wochenmarkt am Freitag, 17. September, bietet der Asylkreis Arbeiten seiner Nähgruppe an. Von 14 bis 18 Uhr gibt es Einkaufstaschen, Untensilos, Beutel für Schuhe und Wäsche, Hüllen für Impfausweise und Praktisches für den Alltag zu kaufen. Manches ist aus Altkleidern wie Hemden, Gardinen oder Stoffresten entstanden. „Das Upcycling steht auch bei uns hoch im Kurs. Alle Einnahmen kommen dem Asylkreis zugute. Wir hoffen auf viele Besucher und wollen die Gelegenheit als lockeres Treffen nutzen“, so die Organisatorinnen Salem Welde und Elfie Helmling.

Brillenstube Niederseelbach
Pfarrstr. 14 · 65527 Niedernhausen-Niederseelbach
Tel. 061 27 / 997 46 79
www.brillenstube-niederseelbach.de

Absolut bezahlbare Top Qualität; auch für die neuesten Brillenglas-Entwicklungen

Wählen Sie unter 400 Brillen von 5 – 150 € das passende Modell aus.

Beratung und Verkauf erfolgt nur nach Terminvereinbarung.
Sehstärkenmessung oder -überprüfung führen wir nicht durch.

Neuer Spielplatz in Vockenhausen

Wegen der immer noch geltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat die Stadt auf eine offizielle Einweihung des neuen Spielplatzes auf dem Bienroth verzichtet. Aber seit wenigen Tagen ist das neu angelegte Areal in Vockenhausen für die Kinder der Stadt freigegeben.

Zu einem gemeinsamen Test der Spielgeräte hatte Bürgermeister Alexander Simon Kinder aus dem Umkreis bereits am vergangenen Samstag eingeladen. Die Mitglieder der Ortsbeiräte Vockenhausen und Eppstein sowie die Magistratsmitglieder trafen sich am Montag zu einer Begehung. Die Stadt hat für die Neuanlage des Spielplatzes knapp 155000 Euro investiert.

Die Spielgeräte kosteten rund 42000 Euro, für Herstellung des Geländes, die Modulation sowie die Pflasterflächen wurden rund 93000 Euro verauslagt. Ingenieurleistungen und das Einbringen von weiteren Ausrüstungsgegenständen wie Beschilderung und die Ausstattung mit Abfallbehältern kosteten knapp 20000 Euro. Ein Drängelgitter wird noch eingebaut, um für noch mehr Sicherheit zu sorgen. Die Bepflanzung wird im Herbst oder im nächsten Frühjahr angelegt. Sitzbänke, so der Rathauschef, werden in Kürze aufgestellt.

Besonderer Beliebtheit dürfte sich die Rutsche erfreuen, die auf einer Aufschüttung in der Mitte des Geländes entstanden ist, hat Simon beim Testlauf am Samstag beobachtet. Drei Schaukeln, ein Sandspielplatz und ein Klettergerüst komplettieren das Areal. Der Rundweg kann als Rennstrecke für Bobbycars und Roller genutzt werden. Der Spielplatz ist öffentlich.

CDU

GUTE JOBS statt NEUE STEUERN.
SICHERHEIT statt SAMTHANDSCHUHE.
BAUEN statt ENTEIGNEN.
CDU statt ROT & GRÜN.

DAMIT DIE RICHTUNG STIMMT: BEIDE STIMMEN CDU.

- Anzeige -

Radweg-Planung wird noch Jahre dauern

- Fortsetzung von Seite 1 -

Das Land ist in der Verantwortung, weil es sich formell um einen straßenbegleitenden Radweg entlang der Landesstraße 3017 handelt, und gibt einen Planungskorridor vor, innerhalb dessen die Trasse für den neuen Weg verläuft. „Es spricht Vieles dafür, den Weg auf Wildsächser Gemarkung über die bestehende Trasse im Feld zu führen und auf Bremthaler Gemarkung den Weg entlang der Wildsächser Straße zu führen“, so die beiden Bürgermeister Christian Vogt und Alexander Simon übereinstimmend.

Neben der durchgängigen Wegeverbindung zwischen den beiden Ortschaften erhält Bremthal mit dem neuen Weg den lang ersehnten innerörtlichen Lückenschluss: „Dort kann endlich eine sichere und trockene Verbindung zwischen der Wiesbadener Straße und dem Sportplatz hergestellt werden“, so Eppsteins Verwaltungschef. Er weist aber auch darauf

hin, dass noch etliche Jahre vergehen werden, bis der Weg fertig ist. Allein für die Planungsphase rechnet er mit einigen Jahren. So ist ein schmaler Grundstückszwikel, der für den Bau eines Weges entlang der Straße benötigt wird, immer noch in Privatbesitz.

Damit, so der Bürgermeister, werde man sich bei der Planung befassen müssen. Am Ende könnten im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens die privaten Interessen und das öffentliche Interesse gegeneinander abgewogen werden. bpa



Erste Stadträtin Sabine Bergold, Bürgermeister Alexander Simon, Ortsvorsteher Guido Ernst mit Hofheims Bürgermeister Christian Vogt und dem Ersten Stadtrat Wolfgang Exner (v.l.). Foto: Stadt

Geschichtstag jetzt in der Schule

Der Geschichtstag des Main-Taunus-Kreises am kommenden Samstag von 10 bis 16 Uhr findet diesmal wie berichtet in Eppstein statt. Thema ist die Eisenbahngeschichte im Taunus. Der Veranstaltungsort wurde jetzt kurzfristig verlegt: Statt im Bürgerhaus treffen sich Referenten und Teilnehmer um 10 Uhr in der Freiherr-vom-Stein-Schule am Bienroth. Anfragen zur Teilnahme sind an Kreisheimatpfleger Bert Worbs zu richten: kultur@mtk.org.

Ultranet-Forum im September

Die BI Niedernhausen-Eppstein lädt zum neunten Ultranet-Forum am Mittwoch, 22. September, um 20 Uhr in der Aulhalle in Niedernhausen ein.

Die Akteure für Mastenfreie Wohngebiete geben einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten der Gemeinden. Dabei dürften auch die unterschiedlichen Ansichten zu den jüngsten Vorschlägen Niedernhausens zur Verlegung der Trasse Richtung Ehlhalten zur Sprache kommen. Thema sind außerdem die zu erwartenden Emissionen durch die Ultranet Hybrid-Leitungen für Gleich- und Wechselstrom, aber auch um Ausbau oder Verlagerung des Umspannwerks Niedernhausen. Die Veranstaltung endet mit einem Podiumsgespräch.

Symposium startet mit musikalischer Zeitreise der Extraklasse

Das Konzert mit dem gefeierten Cellisten Daniel Müller-Schott am Samstagabend in der Talkirche war genau genommen eine Zugabe zum eigentlichen Event mit dem Ausnahme-Musiker. Eingeladen hatte ihn die Arbeitsgruppe „Holzbildhauer-Symposium“ im Kulturkreis Eppstein, um der Vernissage am Sonntag gemeinsam mit der Malerin Keiko Kimoto aus Japan und dem Maler Ukn Lee aus Südkorea einen besonderen künstlerischen Aspekt unter dem Motto „Cello im Dialog mit Holz, Papier und Pinsel“ zu verleihen.

Daniel Müller-Schott, der bereits am Samstag erwartet wurde, war gerne bereit, am Vorabend des Symposiums ein Eröffnungskonzert zu geben. Unter Einhaltung der Abstandsregeln fanden sich 80 Besucher in der Talkirche ein, die ein unvergleichliches Cellokonzert geboten bekamen.

Zur Vorbereitung des Konzertes schleppten drei Mitarbeiter von MB Baumdienste eine rund 150 Kilogramm schwere Holzscheibe in die Talkirche. Sie stammt von einer mächtigen alten Eiche, die ein Sturm umgeworfen hatte. An ihren Jahresringen waren die Lebensdaten der Komponisten markiert, zu deren Lebzeiten der Baum bereits stand – als Zeitzeuge der berühmten Musiker. „Zeitzeuge Holz“ ist der Titel des Holzbildhauer-Symposiums. Müller-Schott arbeitet sich mit seinem Programm quasi von den inneren Ringen des Baums durch die Jahrhunderte nach außen vor und spielte dabei selbst auf einem Zeitzeugen Holz: seinem 1727 von Matteo Goffriller in Venedig gefertigten Cello. Es stammt aus der Zeit, in der Johann Sebastian Bach (1685-1750) gelebt und komponiert hat, dessen Geburtsdatum im Zentrum des Baums markiert war.

Als Daniel Müller-Schott vor 15 Jahren in New York ein Konzert gab, das im Radio ausgestrahlt wurde, bekam er kurz darauf einen Anruf von Harvey Shapiro. Der betagte Cellist wollte sein Instrument in die Hände eines

Nicht enden wollte der Applaus der begeisterten Gäste. Nach einer Zugabe verließen die Besucher beseelt das Konzert. Rita Quack aus Bremthal schwärmte vom Ausdruck des Spiels vom leisesten Ton bis zum fulminanten Höhepunkt. Auch Daniel Müller-Schott war begeistert von der Atmosphäre und Akustik der Talkirche: „Da war alles stimmig, die Nähe zum Publikum, der Klang.“ Noch beim Frühstück habe das Konzert in ihm nachgeklungen, erzählte er am Sonntagmorgen und lobte das Engagement des Arbeitskreises, mit dem er nach dem Konzert in der Altstadt zusammengesessen habe. EZ



Ausnahme-Cellist Daniel Müller-Schott im Einklang mit Akustik und Atmosphäre der Talkirche. Eindrucksvolle Zeitzeugen waren die Baumscheibe einer über 300 Jahre alten Eiche mit markierten Jahresringen und das fast genauso alte Cello des Künstlers. Foto: Julia Palmert

hochbegabten Musikern geben und bot es dem aufstrebenden Müller-Schott an. Deshalb trägt diese Kostbarkeit auch den Namen ‚Ex Shapiro‘ Matteo Goffriller Cello.

Daniel Müller-Schott begann mit der Suite Nr. 2 für Violoncello solo von Bach von 1720. Auf der musikalischen Zeitreise erlebten die Besucher die Sonate für Violoncello von Sergej Prokofjew (1891-1953) und die Serenade in acht Sätzen von Hans Werner Henze (1926-2012), gefolgt von der Sonate für Violoncello von George Crumb (*1949), die im Jahr 1955 komponiert wurde und zum Abschluss die Suite Nr. 3 in C-Dur für Violoncello solo von Bach.

Energie und Schwingung als universale Sprache der Kunst

Ein Holzbildhauersymposium in Corona-Zeiten zu organisieren stellte für den Kulturkreis Eppstein und den Hausherrn Matthias Bauer von MB Baumdienste eine besondere Herausforderung dar.

Zudem musste eine wetterfeste Überdachung geschaffen werden, die den Künstlern der Vernissage trockene Arbeitsbedingungen garantierte, denn anders als rohes Holz reagieren Cello, Papier und Leinwand empfindlich auf Feuchtigkeit: Kurzerhand räumten die Mitarbeiter deshalb eine der geräumigen Hallen auf dem Gelände aus – und waren am Ende selbst überrascht, dass die Akustik der Lagerräume „gar nicht so schlecht“ war, wie Prokurist Wolfgang Kersten nach der Veranstaltung wohlwollend feststellte.

Das Motto „Cello im Dialog mit Holz, Papier und Pinsel“ setzte die Niederjosbacher Galeris-



Zahlreiche Besucher kamen zur Vernissage auf den Holzlagerplatz bei Niederjosbach. Fotos: Julia Palmert

Die Verbindung zwischen Bildender Kunst und Musik zeige sich in ihrer Wirkung, beschrieb Müller-Schott die schwer fassbare, universale Faszination, die von Kunstwerken ausgehe: In jeder Kunst gehe es um Schwingung und Energie, sagte der Musiker.

Karin Wolff vom Kulturfonds Rhein-Main lobte die Vernetzung unterschiedlicher Kulturschaffender und die Verbindung von Musik, Malerei und Holzbildhauerei und bedankte sich beim langjährigen Hauptsponsor Matthias Bauer, dass er nicht nur den Raum, sondern auch Geld und Material „in beachtlicher Größe für dieses ganz besonders anziehende Projekt“, so Wolff, zur Verfügung stelle. bpa

tin Ling Wang-Homann um und lud den koreanischen Künstler Ukn Lee und die japanische Künstlerin Keiko Kimoto zu einer spontanen Kunstaktion zur Eröffnung ein, begleitend zu den fast betörenden Klängen von Daniel Müller-Schotts fast 300 Jahre altem Cello.

Das Motto Holz griff Ukn Lee in seiner Ölmalerei ganz konkret auf und spachtelte Ölfarbe mit Holzschichten auf die Leinwand, mal vorsichtig getupft, mal mit kräftigem Druck und immer im Rhythmus und Schwung der Melodie. Auch Keiko Kimoto schien sich von der Musik treiben zu lassen und schwelgte in blauer Farbe, die sie mit großen Schwüngen auf einer überdimensional großen Papierbahn auslaufen ließ und mit zart grauen Gebilden und kräftigem Schwarz ergänzte.



Kulturkreis-Chef Horst Winterer (re.) dankte Hauptsponsor Michael Bauer, von Anfang an Gastgeber des Holzbildhauersymposiums.

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falchemike9@googlemail.com





Kunst in der Lagerhalle: Jeder der drei Künstler der Vernissage konzentrierte sich auf sein Werk. Für die Zuschauer entstand ein harmonisches Zusammenspiel, bei dem sich Melodie und Rhythmus der Musik in den Bewegungen, in Farbauftrag und Pinselschwung widerspiegelten. Fotos: jp

Künstlerische Arbeit als „Dialog zwischen Mensch und Baum“

Seit Monaten schon legten die Mitarbeiter von MB Baumdienste Stämme für das 8. Holzbildhauersymposium beiseite, die sie für geeignet hielten. Während des Symposiums waren immer zwei Mitarbeiter auf dem Platz, um Kettensägen zu schärfen, Benzin aufzufüllen, bei schweren Arbeiten zu helfen. „Unsere guten Geister“, lobte Bildhauer



Frank Leske den unermüdlichen Einsatz. Noch bis kurz vor Beginn des Symposiums bemühte sich das Team von Matthias Bauer, möglichst

alle Material-Wünsche zu erfüllen. „Doch die meisten fragen nach alten, großen Eichenstämmen“, sagte Forstwirt Wolfgang Kersten. Umso mehr freue es ihn, dass sich einige Künstlerinnen und Künstler auch auf Experimente mit ungewöhnlichen Hölzern einließen.

So wagte sich Ortrud Sturm zunächst an eine Weymouth-Kiefer, aus der sie eine vertikale, geometrische Form herausarbeitete und dann an eine Schwarznuss, deren auffallend dunkler Holzkern sie zum nächsten Werk inspirierte.

Christel Steier berührte es, dass ihre gut gewachsene, augenscheinlich kerngesunde, kaum 50 Jahre alte, frisch geschlagene Zeder beim Sägen noch tropfte: „Man spürt den Überlebenswillen des Baumes“, sagte sie und gab ihrer spannungsreichen Skulptur den Arbeitstitel „Dialog zwischen Mensch und Baum“.

Gudrun Schuster faszinierte die Form eines Zuckerahorns, den sie als Sockel für ihre Skulptur wählte. Die eigentliche Figur, ein noch nicht fertig definiertes Wasserwesen, arbeitet sie aus einer Robinie heraus.

Markus Bäcker, der in seiner Werkstatt

Skulpturen aus Holz, Stein und Metall schafft, stellte innerhalb kürzester Zeit einen kleinen Skulpturenpark rund um seinen Arbeitspavillon auf mit Stelen und Skulpturen aus unterschiedlichsten Hölzern: rötlich schimmerndem Mammutbaum, Nussbaum und einem großen Eichenstamm. Sein Thema sei die Leichtigkeit, sagt der Künstler, der die Stämme intuitiv und spontan bearbeitet und das eigentlich massive Material Holz so ausbalanciert, dass es fast schwerelos wirkt.

Ganz anders Johannes Bierling, der seinen Stamm akribisch mit Linien und Flächen überzog, dabei immer die Form, die Aufteilung des Raums und die Bewegung im Blick, die am Ende die fertige Skulptur in Spannung halten soll.

Tanja Röders Eichenholzrohling ließ schnell die Umrisse der späteren Skulptur erkennen: die überlangen, abstrahierten Glieder von zwei einander zugeneigten menschlichen Figuren, deren Ecken und Kanten sie farblich betont.

Reinhard Osiander war am Sonntag zunächst mit der Vorbereitung einer Tafel für ein Relief beschäftigt. Anfang der Woche war das Motiv bereits zu erkennen: Ein Ritter in schimmernder Rüstung, verwoben mit Ästen und Holzabschnitten.

Frank Leske arbeitete am Wochenende zunächst zügig die Formen einer liegenden Figur aus einem Eichenstamm heraus: einen aufgestützten Arm, Schulter, den aufrechten Kopf die geschwungene Linie des Oberschenkels und den leicht zurückgenommenen, liegenden Arm, um der Figur dann die eigentliche Oberflächenstruktur zu geben: Tiefe, regelmäßige Schnitte mit der Kettensäge, längs geführt auf der Vorderseite der Skulptur, quer zur Holzfasern auf der Rückseite, schaffen eine ganz be-



Zu einem spontanen Besuch kamen Kinder des Naturkindergartens am Dienstagvormittag mit ihren Erzieherinnen. Sie staunten über Frank Leskes aufgeschichtete Skulptur, fanden aber die vielen Holzabschnitte rund um die Arbeitsplätze der Künstler noch viel spannender.

sondere Struktur, bis in den Kern des Kunstobjekts hinein, die aus bestimmten Perspektiven sogar durch die Figur hindurchblicken lässt.

Das Holzbildhauersymposium ist übrigens öffentlich. Besucher sind auf dem Holzlagerplatz täglich zwischen 10 und 18 Uhr willkommen, am heutigen Donnerstag um 16 Uhr zu einer Führung und am Sonntag, 19. September, um 11.30 Uhr zur Finissage. Wie schon bei der Vernissage bewirbt die Jugendfeuerwehr Bremthal die Besucher mit Würstchen. bpa



MB-Mitarbeiter Ionel Banu (li.) zersägt einen Stamm für Frank Leske. Der Bildhauer lobt „die guten Geister“ des Symposiums.



Gudrun Schuster (li.) und Mitarbeiterin Tassja Kissing drehen den roh bearbeiteten Robinienstamm. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Talkirche: Musik zur Marktzeit mit „Hackbrett“

In der nächsten „Musik zur Marktzeit“ am Freitag, 17. September, um 15.30 Uhr in der Talkirche unter dem Motto „KLANGgedacht – selten und schön“ musiziert Christine Vogel auf der Viola da gamba sowie auf historischen Hackbrettern. Teddie Hwang, die Initiatorin und Organisatorin der Musikreihe, wirkt auf ihren historischen Flöten mit. Die musikalischen Beiträge umrahmt Pfarrerin Heike Schuffenhauer mit inspirierenden Worten.

Christine Vogel studierte Musikwissenschaft, Altgermanistik, Viola da gamba und Violine in Halle (Saale), Leipzig und Frankfurt am Main.



Christine Vogel mit einem reich verzierten Hackbrett.

Foto: Veranstalter

Aus einer großen Faszination für ‚angeschlagene‘ Saiten entstand eine intensive Beschäftigung mit dem italienischen Barockhackbrett (Salterio).

Da die Infektionszahlen wieder steigen und die Regelungen verschärft sind, kann am Konzert in der Talkirche nur teilnehmen, wer geimpft, genesen oder getestet ist. Das muss entsprechend nachgewiesen werden.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Es wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch im Gemeindebüro unter der Nummer 8533.

Verschiedenes

Burgschauspieler proben fürs Weihnachtsmärchen

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – die alte Fußballerweisheit lässt sich auch auf die Burgschauspieler übertragen, denn kaum sind die Kostüme für das Sommertheaterstück „Madame es ist angerichtet“ wieder eingemottet und das entführte Maskottchen, der goldene Vogel der Burgschauspieler, glücklich von seiner Frankreichreise zurückgekehrt (wir berichteten), beginnen schon die Vorbereitungen für das Weihnachtsmärchen.

Auch dafür muss die Amateurtheater-Truppe, wie schon für die Burgfestspiele, ein komplett neues Stück einstudieren, denn das ursprünglich für 2020 vorgesehene Märchenstück „Die Zauberflöte“ arbeitet mit zu großer Besetzung. Deshalb hat die Gruppe sich ein Stück gesucht, das mit wenigen Darstellern auskommt. Die Burgis, wie sie sich selbst nennen, wollen stattdessen in orientalischen, farbenfrohen Gewändern schwebeln, ausladende Turbane kreieren und führen das Märchen „Der kleine Muck“ auf, angelehnt an die Erzählungen aus 1001 Nacht. Ganz ohne Volk kommt ein orientalisches Märchen nicht aus, deshalb stehen insgesamt 13 Darsteller am dritten Adventswochenende auf der Bühne des Bürgerhauses, möglicherweise gibt es weitere Aufführungen am vierten Advent.

Hauptrollen im Weihnachtsmärchen spielen Benjamin Peschke als Muck, Knut Vollmuth als Onkel Kafal und Susanne Waldmann als Frau Gülillah. Außerdem tummeln sich neben Mozart und Verdi ein Sultan und eine Prinzessin auf der Bühne, ein Minister, ein Läufer, ein Trainer und Soldaten. Die Regie führt Nicola Sasse mit Unterstützung von Linda Kratz. „Nun hoffen wir alle, dass das Märchen aufgeführt werden kann“, sagt Schauspielchefin Juliane Rödl, „bis dahin erfreuen wir uns an den Proben“. Denn auch das Proben in Präsenz haben die Burgis viele Monate lang vermisst. bpa

Musikschule Eppstein-Rossert: Großes Schüler-Lehrer-Konzert



Am Sonntag, 26. September, wird es in der Musikschule Eppstein-Rossert endlich wieder ein Konzert geben. Das erste Mal seit September 2019 findet wieder das Große Schüler-Lehrer-Konzert statt. Es dürfen allerdings nur 60 Zuschauer daran teilnehmen. Anmeldungen nimmt das Musikschulbüro telefonisch unter der Nummer 8990 dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr entgegen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist wie gewohnt frei. Die Musikschule freut sich aber über eine kleine Spende.

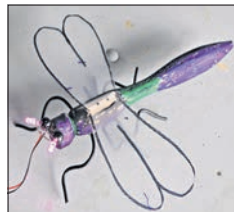
Obst und Gartenbauverein bietet Sammelbestellung im Herbst



Herbstzeit ist Pflanzzeit. Der Obst- und Gartenbauverein nimmt bis 10. Oktober Bestellungen für Obstbäume entgegen, die dank der Sammelbestellung günstiger sind. Eine Vielfalt an Sorten steht zur Wahl. Auskunft und Bestellannahme bei Lars Zickwert, Telefon 2477.

Intermezzo-Workshops mit Kai Wolf: Insekten-Kurs verlegt

Wie in der vorigen Ausgabe der Eppsteiner Zeitung berichtet, bietet der Künstler Kai Wolf in seinem Werkstatt-Atelier in Lorsbach, Neuburgstraße 14, Kreativworkshops für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an. Finanziert werden die Veranstaltungen vom Main-Taunus-Kreis im Rahmen des Intermezzo Preisträger-Projektes. Kurzfristig wurde der Workshop „Das große Krabbeln – Spinnenlabor und Insektenwerkstatt“ auf das Wochenende 25./26. September verschoben. Jeweils zwischen 10 und 12.30 Uhr werden Insekten beobachtet, fotografiert und anschließend mit verschiedensten Materialien gebaut. Versehen mit elektronischen Bauteilen und Laser-Leuchtdioden entstehen sciencefiction-artige Gebilde (Foto). Anmeldung bei Kai Wolf, telefonisch unter 01708025354, E-Mail kinetik@kaiwolf.info. Pro Kind wird ein Beitrag von 5 Euro erhoben.



Wunderbar(e) Konzerte im Oktober

Nach fast eineinhalb Jahren Pause soll es im Oktober auf der Clubbühne in der „Wunderbar Weite Welt“ im Eppsteiner Stadtbahnhof wieder Konzerte geben.

Ben Bedford aus Kanada macht am Freitag, 1. Oktober, den Auftakt. In seinen Folksongs kreiert der begnadete Geschichtenerzähler, von dem bislang fünf Alben erschienen sind, eindringliche Bilder von Amerika, den dort lebenden Menschen und deren Schicksalen.

Im Mai 2018 wurde Bedford als einer der Gewinner des renommierten Kerrville New Folk-Wettbewerbs ausgezeichnet. „Ein Abend für gefühlvolle Musik, inbrünstigen Gesang und gute Texte für echte Songwriter-Fans“, so Wunderbarwirt Ralf Otto über das einzige Konzert auf der Tour des Songwriters in Deutschland.

Am Mittwoch, 6. Oktober, kommt die **Peter Karp Band** mit Americana Blues-Rock mit Souleinschlag nach Eppstein. Mit seiner rauen Stimme und der meisterhaften Beherrschung von Gitarre und Piano besticht der US-Amerikaner Karp. Kritiker bejubeln zudem sein exzellentes Songwriting. Erste nationale Anerkennung erlangte Peter Karp durch die Zusammenarbeit mit Rolling Stone Gitarrist Mick Taylor. Inzwischen hat sich die Band in den USA durchgesetzt und auch in Eppstein schon

Fans nach einem Auftritt in der Wunderbar, den Otto als „Wahnsinns-Gig“ in Erinnerung hat.

Weiter geht es am Donnerstag, 14. Oktober, mit „The Young Generation of Blues“. Die **Yasi Hofer Band** spielt Bluesrock „made in Germany“. Yasi Hofer stand bereits mit Musikgrößen wie Steve Vai (Frank Zappa), Phil X (Bon Jovi), Divinity Roxx (Beyonce), Pete Thorn (Melissa Etheridge), Hellmut Hattler, Savoy Brown, UFO, Chris Thompson und Lita Ford auf der Bühne. Die talentierte Gitarristin begeistert ihr Publikum nicht nur mit exzellentem Gitarrenspiel, sondern auch mit wunderbarem Sound und spannenden Songs.

Der finnische **Bluesrocker Ben Granfelt** ist am Donnerstag, 28. Oktober, im Power Trio mit dem Drummer Miri Miettinen und John Vihervä am Bass zu hören. Die Stärke der Band liegt in den Live-Shows. Mit der markanten Stimme von Granfelt wird der „Classic Rock Guitar Show“ der letzte Schliff verpasst. Granfelt gehört zu den meist geschätzten Künstlern seines Landes. In seinen Songs erzählt er von untreuen Frauen, mieser Bezahlung und einem Leben, das manchmal ziemlich hässlich sein kann. Als Lead-Gitarrist spielte er jahrelang mit Bands wie Wishbone Ash oder den Leningrad Cowboys.

Beginn der Konzerte ist jeweils um 20 Uhr.



Das deutsch-ungarische Jazz-Quartett (v.l.): Tibor Eichinger, Csaba Gavallér, Stefan Varga und Marton Eged. Foto: Veranstalter

Open-Air-Konzert an der vhs

Zu einem Open-Air-Konzert empfängt die vhs Main-Taunus-Kreis am Freitag, 17. September, das deutsch-ungarische Jazz-Quartett mit Stefan Varga, Tibor Eichinger, Marton Eged und Csaba Gavallér. Es beginnt um 20 Uhr im Innenhof der vhs, Pfarrgasse 38, in Hofheim.

Seit 2011 arbeiten Tibor Eichinger und der in Eppstein lebende Gitarrist Stefan Varga auch im Quartett mit Marton Eged (Bass) und Csaba Gavallér (Schlagzeug) zusammen. Der Eintritt kostet 10 Euro, Getränke sind vor Ort erhältlich. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Anmeldungen telefonisch unter (06192) 9901-70 oder per E-Mail an info@vhs-mtk.de.

Rainer Krempels Gitarren gehen seit fast 60 Jahren in alle Welt

Eigentlich wollte Rainer Krempel Radiotechniker werden, aufgrund diverser Zufälle begann der heute 85-jährige mit einer Gitarrenbauer-Lehre und erarbeitete sich sogar den Meistertitel.

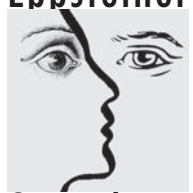
Mit 15 besuchte Rainer das Humanistische Gymnasium Wiesbaden mit dem Ziel der Ausbildung zum Radiotechniker, musste jedoch eine Klasse wiederholen, was seinem Vater, einem strengen Wirtschaftsprüfer, missfiel. Er sollte direkt eine Ausbildung beginnen. Wegen begrenzter Auswahl entschied er sich zur Ausbildung zum Gitarrenbauer, die er 1952 begann. 1962 absolvierte Krempel dann die Meisterprüfung und machte sich ein Jahr später selbstständig – immer im Betrieb mit dabei: seine Frau Irmgard, die bis heute als Kundenbetreuerin am Telefon agiert. „Rainer telefoniert immer nur sehr kurz und nutzt eher ein paar Worte zu wenig als zu viel“, erklärt Irmgard Krempel mit einem Augenzwinkern.



Gitarrenbauer Rainer Krempel mit seiner „Schicksals-Laute“.

Foto: Jonas Schönian

Eppsteiner Gesichter



„Stimmt – und meine Frau macht das hervorragend“, fügt Rainer lobend hinzu.

Das sympathische Bremthaler Ehepaar blickt auf viele Erfolge, mal mehr und mal weniger lustige Anekdoten und die ein oder andere Krise zurück. „Einmal

kam eine große, bekannte Zeitung zu uns, baute mit weißen Schirmen und anderen Dingen eine riesen Ausrüstung auf, verwirrte Rainer damit total – und am Ende gab es einen fehlerbehafteten Text im Miniaturformat“, schmunzelt Ehefrau Irmgard. Auch gab es mal einen Kunden, der eine total ramponierte Gitarre einsendete – Krempel steckte deutlich mehr Arbeit hinein, als abgesprochen, ohne dafür einen Aufpreis zu verlangen und bekam nicht mal ein Dankeschön: „Das hat meine Frau total geärgert, mir war das fast egal“, so Rainer Krempel.

Die Gitarren aus der kleinen Werkstatt kamen jedoch überall gut an – bei Musiklehrerinnen und Lehrern genauso wie bei Gitarrenschülern und Profimusikern. Die gute Bespielbarkeit, der ausgewogene warme Klang, die ausgezeichnete Verarbeitung und die grandiose Saitenlage, also der Abstand zwischen Saite und Griffbrett und Bündlen, – je flacher und störgeräuschfreier, desto besser – waren überall beliebt und schnell auch über die Landes- und Kontinentalgrenzen bekannt. So wurden Gitarren nach Jordanien, Afrika, China und Amerika ausgeliefert. „Dank der nahegelegenen Stationierung der ‚GI‘ war besonders der Kontakt nach Amerika sehr eng“, freuen sich die beiden.

Zwischenzeitlich waren die Krempel-Gitarren so gefragt, dass es eine Warteliste von rund einem Jahr gab. „Morgens hingen die frisch fertiggestellten Gitarren noch zum Anschauen da, wurden von Interessenten bestellt und abends kam der eigentliche Besitzer, der bereits ein Jahr auf die Gitarre gewartet hatte, zum Abholen vorbei – da hatten wir keine Kapazitäten mehr für Ausstellungsstücke“, erklärt Irmgard Krempel stolz. Der eher zurückhaltende Rainer

nickt sichtlich zufrieden lächelnd. Auch stolz war er in Bezug auf seine Termingauigkeit: „Ich habe die Fristen immer eingehalten – auch, wenn ich dafür manchmal bis nachts um 23 Uhr noch in der Werkstatt war.“

Übrigens: Rainer nutzt selbst zum Zargen biegen (Zarge nennt man den seitlichen Teil der Gitarre) keine Maschine, sondern biegt sie stets von Hand: „Das ist für die verschiedenen Gitarrengrößen einfach besser“, macht Rainer klar. Auch zum Bündelieren, das Einsägen und Einlegen der kleinen Metallstäbe in das Griffbrett, nutzt er keine Maschine von der Stange: Sein Bruder baute ihm ein Hilfsmittel, „welches bis heute wunderbar funktioniert“, freut sich Rainer.

Allerdings gab es auch Zeiten, in denen Rainer Krempel beschloss: „Ich baue keine Gitarren mehr, ich höre auf!“ Diesen Gedanken hatte er nach der Fertigstellung der „Schicksalslaute“, wie das Ehepaar die Laute nennt. Man händigte Krempel einen Bauplan zu einer Laute aus, die er nachbauen sollte – was er 1:1 umsetzte. Die Ornamente im Schalloch entwickelte er selbst und arbeitete sie in feinsten Kleinarbeit von Hand ein. Allerdings war im Plan ein Konstruktionsfehler, der Kunde war unzufrieden. Er gab dem Gitarrenbaumeister keine Chance, den Fehler auszubessern und wandte sich ab.

Durch diverse Anfragen, wie dem Nachbau einer Western-Gitarre aus den USA und dem damit verbundenen Lob, schöpfte Krempel jedoch wieder Kraft und machte weiter. Eine gute Entscheidung, hatte er doch so viel Arbeit und Liebe in Experimente mit der Verzäpfung und Verstrebung im Inneren der Gitarre, Lack, Holzdicke und Art, Mensuren, der Länge auf der die Saiten schwingen, und viele weitere Details gesteckt, um den einzigartigen Klang seiner Gitarren zu entwickeln.

Übrigens: Gitarre spielte Rainer aufgrund eines Sehnenschadens in der Hand nie, dennoch spielt er bis heute unter anderem Klavier und Orgel. Zum Vorspielen der Gitarren konnte das Ehepaar aber glücklicherweise meist auf seine Kinder zurückgreifen. Einer seiner Söhne ist inzwischen ebenfalls ein namhafter Gitarrenbauer: Magnus „Magnus Guitars“ Krempel.

Das Ehepaar scheint auf Magnus' Erfolg fast noch stolzer zu sein, als auf den eigenen. Magnus spezialisierte sich zu seiner Anfangszeit besonders auf E-Gitarren und E-Bässe, während der Vater sich um die akustischen Vertreter kümmerte.

„Magnus hat seine Ausbildung hier bei uns gemacht – es lief erstaunlich harmonisch ab, obwohl unsere Ansichten oftmals sehr weit auseinander gingen – sei es in der Ernährung oder auch in der Politik – dennoch lief es einwandfrei“, zeigt sich das Ehepaar Krempel zufrieden.

Die Firma wurde bereits vor 25 Jahren an Magnus übergeben – an einen kompletten Ausstieg denkt Vater Rainer aber noch nicht: „Wir wollen weniger arbeiten, ich mache aber immer noch Reparaturen und baue ab und an mal ein paar von den einfachen Modellen“, erklärt Rainer. Die ehemaligen Prestigemodelle seien inzwischen durch das voranschreitende Alter und die dafür notwendigen Feinstarbeiten nicht mehr realisierbar.

Die Reparaturen sind ihm allerdings sichtlich wichtig: „Unsere Gitarren haben eine lebenslange Garantie!“ – Eine Aussage, die wohl kaum ein Gitarrenbauer so ernst nimmt wie Rainer Krempel.

Doch was macht er nun mit der Zeit? Ganz einfach: Lesen! „Ich lese gerne und viel – das kann dann manchmal auch länger dauern!“

Zum Abschluss holt das Ehepaar noch eine ihrer ersten Gitarren hervor: „Die haben wir 1964 verkauft und vor einigen Jahren wieder zurückgekauft“. Eine wunderschön gearbeitete, hervorragend gealterte Konzertgitarre ohne jegliche Risse – das spricht immer für gut getrocknetes und spannungsfrei verarbeitetes Holz. Und natürlich durfte der Besucher auch selbst eine Gitarre anspielen, was sich der Verfasser, der selbst Gitarre spielt und eine kleine Reparaturwerkstatt führt, nicht nehmen ließ: Eine 12-saitige Westerngitarre, die ich nicht mehr aus der Hand geben wollte. Beispielbarkeit und Klang waren wirklich einwandfrei und brachten ein breites Lächeln in mein Gesicht. Die Intonation war auf den Punkt, flache Saitenlage, wodurch sich selbst Barré Akkorde, bei denen der Zeigefinger alle Saiten auf einmal auf das Griffbrett drückt, wie auf meiner Bühnen E-Gitarre greifen ließen, und ein wirklich warmer, klarer, durchsetzungsfähiger und voller Klang...

Mit dem Hinweis, „die Gitarre wartet immer noch auf einen neuen Besitzer – bisher hat sich leider noch niemand dafür gefunden“, verabschieden die beiden ihren Besucher. js

– Anzeige –

Entschlossen
für Deutschland.

TCE: Damen 50 überzeugen gegen Tabellenersten

Mit einem satten 6:0-Sieg gegen den Tabellenführer Ober-Mörlen hatte die **Damen 50** Spielgemeinschaft TC Eppstein/TC Diedenbergen um Karen Ehrenborg am Samstag wirklich nicht gerechnet. Drei Einzel wurden von Joanne Harrison-Gross, Katrin Jäger und Naomi Sladdin klar gewonnen. Das Spiel von Karen Ehrenborg gegen die Nummer 1 des TC Ober-Mörlen gestaltete sich dagegen spannend: Nach verlorenem ersten Satz mit 3:6 erkämpfte sich Ehrenborg den zweiten mit 6:2. Im Match-Tiebreak bewies sie Nervenstärke (10:8). Damit stand der Sieg schon nach den Einzeln fest. Nach einer längeren Regenpause auf der heimischen Anlage des TCE brachte das Team auch noch beide Doppel nach Hause. Damit haben sich die Damen 50 vom dritten auf den zweiten Tabellenplatz hochgearbeitet. Zwei Spiele stehen noch aus und der Aufstieg in die Hessenliga ist durchaus noch möglich.

Auch die Eppsteiner **Herren** zeigten gegen Bad Nauheim Stärke. Lars Ehrenborg und Henrik Andres gewannen ihre Einzel klar, Dimitro Doublidis verlor knapp mit 3:6/5:7. Bemerkenswert war das Spiel von Yannick von Hein, der ein überragendes Match gegen die Nummer 1 von Bad Nauheim spielte. Yannick

sicherte sich zunächst den ersten Satz mit 6:3. Im zweiten Satz holte er einen Rückstand von 1:5 auf, verlor den Satz dann jedoch mit 4:6. Im Match-Tiebreak bewies er wiederum Nervenstärke und gewann mit 10:8. Das Doppel Yannick/Henrik brachte dann schnell mit 6:0/6:0 den erforderlichen vierten Punkt für den Gesamtsieg, aber das war den Eppsteinern nicht genug. Das starke erste Doppel Dimitri/Lars kämpfte weiter und sicherte sich in einem hochklassigen Match den knappen Sieg im Match-Tiebreak mit 1:6/6:4/10:6 zum Gesamtergebnis 5:1 für Eppstein. Damit haben sich die Herren am vorletzten Spieltag auf einen hervorragenden dritten Tabellenplatz hochgespielt.

Bei den **Herren 40** war mehr drin als das erreichte 2:4 im Spiel gegen den Verfolger aus Usingen. Nach der zweiten Niederlage in Folge rutschen die Eppsteiner immer näher an die Abstiegszone heran. Zwei knapp gewonnene Einzel von Axel Ziganki und Sven Gewalt reichten nicht aus, da das entscheidende Doppel der beiden unglücklich im Match-Tiebreak verloren ging. Zum sicheren Erhalt der Klasse hätte vermutlich schon ein 3:3 gereicht – so müssen die Eppsteiner um den Klassenerhalt bangen.

TSGE TT: Heimgeniederlagen zum Saisonauftakt

Nach langer Pandemie bedingter Unterbrechung hat für die beiden Tischtennismannschaften der TSG Eppstein die Vorrunde der aktuellen Saison 2021/22 begonnen. Alle Aktiven hoffen stark, dass die laufende Saison ohne erneute Unterbrechung durchgespielt werden kann.

Die **erste Mannschaft** der TSG empfing zum Auftaktspiel im Bürgerhaus die TSG Edderseim IV. Die Eppsteiner traten in der Besetzung Rainer Ickstadt, Erik Lassner, Heinz Schletter und Ernst Vandeberg an. Die Ergebnisse der ersten Spielhälfte ließen frühzeitig einen knappen Spielverlauf erahnen. Ickstadt/Lassner konnten ihr Doppel siegreich gestalten, während die Eddersheimer im zweite Doppel die Oberhand behielten. Ein ähnlicher Verlauf zeigte sich auch bei den Einzeln des ersten Durchgangs. In beiden Paarkreuzen kam es zur Punkteteilung zum Zwischenstand von 3:3, wobei Ickstadt und Schletter für die TSG erfolgreich waren. Die Entscheidung zu Gunsten der Gäste fiel im zweiten Durchgang. Die Eddersheimer gewannen beide Spiele im vorderen Paarkreuz und gingen zwischenzeitlich mit 5:3 in Führung. Im hinteren Paarkreuz kam es erneut zur Punkteteilung, da die Eppsteiner lediglich durch Vandeberg erfolgreich waren. Somit musste sich die Mannschaft der TSG am Ende mit einer knappen 4:6-Auftaktniederlage abfinden.

Die **Herren II** der TSG bestritten ihr Auftaktspiel ebenfalls an heimischen Platten und trafen im Bürgerhaus auf das Team des Bremthaler TTV III. Eppstein spielte in der Aufstellung Ernst Vandeberg, Hans-Jürgen Adler, Roberto Meznicar und Richard Löhner. Auch in dieser Partie verlief der erste Durchgang auf Augenhöhe. Vandeberg/Meznicar waren zunächst im Doppel erfolgreich, anschließend gewannen im vorderen Paarkreuz sowohl Vandeberg als auch Adler ihre Auftakteinzel. Im hinteren Paarkreuz waren dagegen die Bremthaler erfolgreich. Der Zwischenstand von 3:3 konnte jedoch im weiteren Spielverlauf nicht behauptet werden. Im zweiten Durchgang gelang den Eppsteinern kein einziger Spielgewinn mehr und sie unterlagen letztlich mit dem Endresultat von 3:7.

TC 71: Entscheidungen fallen am letzten Medenspieltag

Die **Herren** des TC 71 Bremthal mit Spielführer Daniel Jaroszewski hoffen nach sechs erfolgreichen Spieltagen die Liederbacher vom ersten Tabellenplatz verdrängen zu können. Sie holten sich bisher fünf souveräne Siege und holten gegen den Hattersheimer TC II, der Ende August mit einer aus der ersten Mannschaft stark besetzten Riege antrat, nur ein Unentschieden. Am kommenden Sonntag findet der Showdown auf heimischem Sand gegen den Tabellenersten TC Liederbach statt.

Ebenso spannend machen es die **Herren 40**, die sich nach fünf sicheren Siegen am vergangenen Sonntag eine knappe 4:5-Niederlage gegen den TC Niedernhausen einhandelten. Trotz herausragender Matchgewinne von Michael Laab und Björn Becker gegen deren nach Leistungsklassen deutlich stärker eingestuften Gegner, gingen die übrigen Einzel verloren. Für den Tagessieg mussten also alle Doppel gewonnen werden. Sven Peterek und Marcus Brettschneider starteten stark in den ersten Satz, verloren aber den zweiten. Im Match-Tiebreak sammelten sie noch einmal alle Konzentration und machten den Matchgewinn mit 10:1 klar. Auch Volker Machulski und Uwe Brandenburg im dritten Doppel erfüllten ihre Aufgabe, doch Björn Becker/Heiner

TC 71: Erfahrungen, gute Platzierungen und ein Abschied

Auch wenn für die U8, die U12 gemischt und die Junioren U15 in der vergangenen Saison auf dem Papier noch keine siegreichen Spieletage zu verbuchen sind, nahmen die ganz neu zusammengestellten jungen Mannschaften doch einiges an Erfahrung aus dieser Saison mit. Für die **U8** und die **U12** gemischt heißt es in der kommenden Woche noch einmal alle Konzentration auf den Platz zu bringen, die **Junioren U 15** dagegen müssen sogar noch zwei Spiele gegen den TC Krißfel und BW Bad Soden absolvieren. Die **Junioren U 18** als Spielgemeinschaft TC 71 Bremthal/Ehlhaltener TC stehen mit drei Siegen und einer Niederlage auf Tabellenplatz 3. Nach einem spielfreien Wochenende müssen Spielführer Bennet Peterek und sein Team am Samstag gegen den Tabellenführer Westerbach Eschborn antreten.

Zurücklehnen dürfen sich die **Juniorinnen U 18**. Spielführerin Sophie Brettschneider und

Langstreckenschwimmen im Chiemsee, Jungfrau-Marathon

Im Rahmen des Alpen Open Water-Cups stellten sich drei Teilnehmer der TSG Triathlon-Abteilung (insgesamt 197 Starter) der Herausforderung von 4,5 Kilometer Schwimmen.

Der Start erfolgte auf der Fraueninsel und bis zum Ziel im Strandbad Übersee galt es, den Chiemsee zu durchqueren. Mit Abstand am besten gelang dies Caroline Langer in 1:27:09 Stunden auf Platz 44 gesamt, gefolgt von Ralf Bondschus in 1:39:16 Stunden (Platz 103) und Bernd Pauer mit 1:46:59 Stunden (Platz 114). Bei schönstem Sonnenschein konnte anschließend der Tag im Strandbad Übersee ausklingen.

Eine Herausforderung ganz anderer Art suchte Thorsten Herz bei dem von der New York Times als schönsten Marathon der Welt bezeichneten Jungfrau-Marathon im schweizerischen Interlaken.

Nach dem Start auf dem Flugplatz Interlaken auf 570 Metern Höhe waren bis ins Ziel am Eiger-Gletscher auf 2320 Metern Höhe 1750 Höhenmeter zu bewältigen. Nach 6:09:36 Stunden erreichte Herz das Ziel im Schatten der Gipfel von Eiger, Mönch und Jungfrau.

Herrmann gaben das zweite Doppel ab. Damit kommt es am Sonntag auf eigenem Platz zum Duell zwischen dem Tabellenzweiten TC 71 Bremthal und Tabellenführer RW Eitville.

Die **Herren 60** mit Spielführer Libor Hanka, die mit drei Siegen stark in die Saison gestartet waren, führen an den beiden letzten Spieltagen zwei Niederlagen ein. Sie sicherten damit aber auf Tabellenplatz 3 den Klassenerhalt in der Bezirksliga A.

Im Tabellenmittelfeld halten sich auch die **Herren 50** – trotz eines deutlichen 0:6 gegen die stark besetzten Gäste von Tennis 65 Eschborn II. Am Samstag wollen sie es gegen den TC Marxheim II besser machen.

Den **Damen 50** wehte in der Bezirksoberliga ein starker Wind entgegen – bei zwei Siegen mussten sie auch vier Niederlagen einstecken. Um nicht auf einen Abstiegsplatz zu rutschen, müssen am letzten Spieltag gegen Stierstadt noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden.

Alles aus sich herausgeholt haben in der Bezirksliga in dieser Saison die **Damen 30** um Spielführerin Nathalie Peters. Sie landeten fast punktgleich mit dem Tabellenersten, den sie zuvor noch klar mit 5:1 besiegt hatten, auf einem sensationellen zweiten Platz hinter STV Hochheim.

ihre Mädchen mussten zum Abschluss der Saison noch einmal ein kräftezehrendes Wochenende bestreiten. Samstags ging es gegen Westerbach Eschborn. Hier gewann Isabella Bleuel ihr Einzel und auch Lisa-Marie Meyer verbuchte in ihrem ersten Einzel für die Juniorinnen U 18 einen Siegpunkt. Durch den Gewinn der beiden Doppel mit Sophie Brettschneider/Hanna Poch und Isabella Bleuel/Alina Brandenburg besetzt, hieß es zum Schluss 4:2. Am Sonntag musste das Team erneut auf den Platz und holte ein Spiel gegen die Kelkheimer TF nach. Die erfolgreichen Einzel von Sophie Brettschneider, Isabella Bleuel und Nele Schäferjohann reichten für ein 3:3-Unentschieden und Tabellenplatz 3.

Hanna Poch und Sophie Brettschneider verabschieden sich damit aus der U 18 und freuen sich auf zukünftige Erfahrungen in den Erwachsenenmannschaften.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
My Office
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Handball: Herren I siegen im Vorbereitungsspiel

Mit 19:26 (9:12) gelang der ersatzgeschwächten Landesliga-Truppe der Handball-Spielgemeinschaft von TSG Eppstein und TGS Langenhain (HSG) mit Trainer Göldenleuchter beim ambitionierten Bezirksoberligisten aus Heppenheim eine gelungene Testspielpremiere.

Dank einer offensiven Abwehrformation und einem starken Stefan Biermann zwischen den Pfosten gelang es, die Angriffsbemühungen der Hausherren in der frühen Phase des Spiels erfolgreich zu unterbinden. In der Offensive funktionierte vor allem das Zusammenspiel mit dem Kreis immer wieder gut.

Die Umstellung auf eine defensive Abwehrformation in der 20. Minute führte zu einem leichten Bruch im Spiel, so dass Heppenheim auf 7:9 verkürzen konnte.

Die HSG konnte in einer etwas zerfahrenen Schlussphase den Abstand zum Pausenpfeiff auf 12:9 vergrößern.

Im zweiten Durchgang durfte Niklas Angnes das Tor der HSG hüten. Mit starken Paraden wusste der Youngster zu gefallen.

In der frühen Phase der zweiten Halbzeit das gleiche Bild wie zum Ende der ersten Halbzeit: Zahlreiche Unkonzentriertheit prägten das Angriffsspiel. Stark vom Siebenmeter-Punkt in dieser Phase war Theo Roos.

Da die 6:0-Abwehr sich stabilisierte, gelang es der HSG-Abwehr immer öfter Bälle zu erobern, diese erfolgreich in einfache Tore umzumünzen und den Spielstand auf 19:12 hochzuschrauben. Einzig die teils mangelnde Chancenverwertung verhinderte eine noch höhere Führung.

Beim Stand von 24:15 aus Eppsteiner Sicht ließen die Jungs die Zügel etwas schleifen, so dass Heppenheim zum Endstand von 19:26 verkürzen konnte.

SGB: 5:1-Auswärtssieg beim BSC Kelsterbach

Am Sonntag war die SG Bremthal beim bislang ungeschlagenen BSC Kelsterbach zu Gast. In den ersten zwanzig Minuten fand das Spiel weitgehend im Mittelfeld statt. In Minute 26 setzte Kelsterbach einen Freistoß an den Pfosten – ein Weckruf für die Bremthaler Offensive: Nach einem abgewehrten Angriff schlug Felix Frießleben den Ball hoch in den Kelsterbacher Strafraum. Felix Körner nutzte das Zuspiel und lupfte das Leder im Sprung über den Torwart ins Netz (27.). Zwei Minuten später segelte eine von Felix Körner scharf getretene Ecke durch den 16er, und ein Abwehrspieler des BSC fälschte den Ball unglücklich ins eigene Tor zum 2:0 für Bremthal ab (29.). Paul Schmutzler startete einen Angriff über die linke Seite, passte im Strafraum auf Marco Pauly, der zog ein wenig nach innen und schloss zum 3:0 ab (31.).

Kelsterbach kam erst kurz vor der Halbzeit nach einer Ecke zum Abschluss, aber der Kopfball ging am Tor vorbei (44.). Nach der Halbzeitpause versuchten die Gastgeber Druck aufs SGB-Tor aufzubauen, aber die Bremthaler Defensive um Felix Frießleben, Lars Hendrik Klein, Andre Junkert und Finn Helbig stand sicher. Immer mal wieder brachten Michael Herweck und Dennis Morawietz mit Zuspielen aus dem Mittelfeld die SGB-Offensive in gute Positionen. So fiel das 4:0 für die SGB,

als Dennis Morawietz auf Marco Pauly passte, Pauly auf und davon zog und dem Torwart in der 65. Minute keine Chance ließ. Kurz darauf rutschte eine Flanke der Hausherren durch den Strafraum, Kelsterbach verkürzte auf 1:4 (67.). Beim Abwehrversuch verdrehte sich SG-Keeper Jason Junkert das Knie und musste verletzt ausgewechselt werden. Für ihn kam Patrick Morawietz. Bremthal zeigte sich vom Gegentreffer unbeeindruckt. Paul Schmutzler eroberte am gegnerischen 16er den Ball, zog an die Grundlinie und legte ihn quer an den langen Pfosten, wo Lukas Kleber zum 5:1-Endstand vollstreckte (83.).

Es spielten für die SGB: Jason Junkert (TW) (Patrick Morawietz 67.), Felix Frießleben, Lars Hendrik Klein, Finn Helbig, Michael Herweck, Andre Junkert, Markus Hünninger (Dennis Kaup 60.), Dennis Morawietz, Felix Körner (Lukas Kleber 80.), Marco Pauly und Paul Schmutzler.

Weiter geht es am heutigen Donnerstag auswärts in Hochheim. Anstoß ist um 19.30 Uhr. Am Sonntag ist die SG Bad Soden zu Gast. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Die **SG Bremthal II** holte auswärts bei TuRa Niederhöchststadt ein 1:1. Das Tor für die SGB schoss Tim Schmeckthal. Außerdem konnte SGB-Schlussmann Julian Ihly kurz vor Schluss einen Strafstoß parieren. Am Sonntag kommt um 13 Uhr der VfB Unterliederbach II.

TuS Niederjosbach: Verdienter Sieg in Wildsachsen

Im Nachbarschaftsduell gegen die SG Wildsachsen begann der TuS verhalten und agierte in den ersten 25 Minuten fast ausschließlich mit langen Bällen. Da Wildsachsen ähnlich spielte, entwickelte sich ein recht unstrukturiertes Spiel. Dennoch gelang dem TuS in der 18. Minute durch Antonio „Toni“ Smoljan die Führung. Die Coaches Alexander Krebs und Sebastiano Boscarino nutzten die erste Trinkpause, um an die spielerische Überlegenheit und Spielidee zu erinnern. Der TuS übernahm nach dieser Unterbrechung nach und nach die Initiative und erspielte sich einige Torchancen. In der 27. Minute machte Maxi Bicer ein Traumtor, als er aus 25 Metern das Leder zum 2:0-Halbzeitstand in den Winkel schoss.

Nach der Halbzeit erzielte Wildsachsen in der 53. Minute den Anschlussstreffer durch einen umstrittenen Strafstoß. Die Reaktion des TuS erfolgte prompt: Chris Backes stellte den alten Vorsprung mit dem 3:1 wieder her (54. Minute). Der TuS dominierte die Partie und kam zu zahlreichen Chancen durch Kapitän Pavel Yordanov und Lukas Schulze. Ansonsten standen die Niederjosbacher durch Lars Petersen und Leon Köhler sicher in der Abwehr, und der starke Georgi „Johnny“ Angelov als Sechser davor. Die wenigen Chancen von Wildsachsen parierte Torwart Niklas Huber mit starken Reflexen auf der Linie und das brachte weitere Sicherheit. In der 75. Minute war es dann Maxi Wiegand, der mit einem schönen Schuss in die rechte Ecke den 4:1-Endstand erzielte. Besonders erfreulich an der Begegnung zudem: Ersatztorhüter Sven Luther stand nach seiner schweren Verletzung das erste Mal wieder im Kader. **TuS:** Niklas Huber (T), Antonio Smoljan, Leon Köhler, Maxi Wiegand, Maxi Bicer, Chris Backes, Lukas Schulze, Pavel Yordanov (K), Thorsten Klein, Lars Petersen, Georgi Angelov, Florian Racky, Oscar Wiederhold, Nilx Kox, Serkan Utus.

Die stark dezimierte **zweite Mannschaft** des TuS verlor ihr Spiel auswärts gegen die DJK Zeilsheim III mit 3:5. Schnell lag die Mannschaft von Trainer Jürgen Maisch mit 0:5 nach 35. Minuten hinten. Der Trainer muss in der Halbzeit die passenden Worte gefunden haben. Durch Tore von Erik Jacobs (61.), Marcel Dinges (70.) sowie Lukas Kilb (80.) wurde das Ergebnis verbessert. **TuS II:** Eric Jacobs (T), Kaya Guer, Torsten Racky, Sven Henning, Lukas Maisch, Stefan Heinz (K), Lukas Kilb, Marcel Dinges, Filipe Lage, Stanislav Ciobanu, Alessandro Galvano, Oemer Incilli, Max Mühl, Niklas Huber (T).

SG Bremthal sammelt 1500 Euro für den Ahrweiler BC

Die Flutkatastrophe, die Mitte Juli weite Gebiete in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in Mitleidenschaft zog, beschäftigt nicht nur die Betroffenen vor Ort, sondern auch die Menschen in der restlichen Republik. Auch rund um Eppstein sind Anteilnahme und Hilfsbereitschaft groß. So kam es, dass Shabir Hussain sich spontan entschied, in seiner Freizeit in einer der betroffenen Gebiete in der Eifel, zu helfen.

Damit nicht genug, als langjähriges aktives Mitglied der SG Bremthal, machte er sich auch Gedanken um die Vereine der betroffenen Region. Über eine Internetrecherche machte er den Ahrweiler BC ausfindig und nahm über die Internetseite Kontakt zum Verein auf. Schnell war klar, dem Verein muss geholfen werden. Die Spielstätten des Vereins, Asche, Kunst-



Die Spendenbox der SG Bremthal

und Naturrasen wurden zerstört. Auch das erst kürzlich in Eigenregie renovierte Vereinsheim muss vollständig entkernt werden. Shabir Hussain kontaktierte den Vorstand der SG Bremthal. Schnell beschloss die SG, bei den Heimspielen in der Vorbereitung und den ersten Punktspielen eine Spendenbox aufzustellen. Dabei kamen rund 1500 Euro zusammen, die demnächst dem Ahrweiler BC zukommen.

Die Verantwortlichen des Ahrweiler BC waren gerührt von der Anteilnahme und der Spende. Sofern es möglich ist, möchten sie in naher Zukunft mal bei der SGB vorbeischaun, um sich persönlich zu bedanken. Es kann weiter für den Ahrweiler BC mit der Kennung „SG Bremthal“ überwiesen werden: Kreissparkasse Ahrweiler, Empfänger: Ahrweiler Ballspiel-Club 1920, IBAN: DE77 5775 1310 0000 8088 08.

SGB Badminton: Solider Start in die Saison

Die Badminton-Spieler der SG Bremthal starteten trotz eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten recht gut in die neue Saison, auch wenn sich die **erste Mannschaft** noch etwas schwer tat. Alle drei Doppel mit Martina Nasisi, Claudia Gato Valdez, Volker Schulze, Ashfaq Rasool, Thorsten Hollstein und Holger Brauer gingen ebenso an den Gegner wie das Einzel von Nasisi. Mit einem 0:4-Rückstand schien die Auftaktniederlage unvermeidlich. Nachdem Schulze, Rasool und Hollstein ihre Einzel jeweils klar



Die erste Badminton-Mannschaft der SG Bremthal (v.l.): Ashfaq Rasool, Verena Sievers, Holger Brauer, Claudia Gato Valdez, Thorsten Hollstein, Martina Nasisi und Volker Schulze.

gewannen und die SGB damit auf 3:4 verkürzte, sicherte das neu formierte Mixed Verena Sievers/Brauers das Unentschieden (4:4) und einen Punkt am ersten Spieltag.

Besser machte es die **zweite Mannschaft** in der Besetzung Isabel Sager, Eva Laut, Istvan Benedet, Jens Röwer, Christian Doll und Stefan Lamminger. Mit großem Einsatz und Leidenschaft gelang mit einem 5:3-Sieg ein doppelter Punktgewinn. Doll und Lamminger steuerten mit ihren Erfolgen in Doppel und Einzel jeweils zwei Punkte zum Heimsieg bei.

Mit einem glatten 8:0 gelang der **Dritten** ein Traumstart in die neue Saison. Alle, ob die Erfahrenen Thomas Aul und Kai Herrmann oder

die Einsteiger Philipp West und Jessica Arndt, gewannen ihre Spiele souverän. Besonders erfreulich ist, dass die noch in der Jugend spielberechtigten Helen Aul und Luca Hohmeister ebenfalls überzeugen konnten und ihre Gegner klar dominierten. Hohmeister gelang dabei sogar das Kunststück, den zweiten Satz mit 21:1 zu gewinnen.

Eine 3:5-Niederlage in der Comenius-Halle musste das neu formierte **Jugendteam** mit Fabian Lemke, Johannes Richert, Shamoos Arshad, Felix Wiegand, Xenia Stiehl, Clara Wirth und Orazio Vaturro hinnehmen. Shamoos gelang mit seinem Sieg im Einzel und an der Seite von Felix im Doppel zwei Siege.

TSG Ehlhalten TT: Positiver Auftakt der Mannschaften

Nach der langen Corona-bedingten Pause konnte Anfang September endlich wieder mit einer regulären Saison begonnen werden.

Die **erste Mannschaft** spielt in der 1. Kreisklasse Gruppe 1. Zu Gast war die TG Hochheim III. Aufgrund der HTTV-Bestimmungen, die zur Teilnahme an Mannschaftskämpfen die 3G-Regel vorsieht, musste der Spitzenspieler der Gäste kurzfristig passen. Das „Geschenk“: ein Doppel und zwei Einzel für Ehlhalten. Insgesamt gab die Mannschaft nur fünf Sätze ab, so dass die Mannschaft beim klaren 10:0-Sieg auch sonst nicht viel anbrennen ließ. Es spielten Bangert, R./Rudolph, Jan (1), Schubert/Körner (1), Bangert (2), Rudolph (2), Schubert (2), Körner (2).

Die **zweite Mannschaft** spielt in der 1. Kreisklasse Gruppe 2. Hier trat die Mannschaft zum Auftakt bei TSG Sulzbach 1888 V an. Zunächst gingen die Doppel verloren, bevor Juretzek den ersten Zähler für Ehlhalten holte. Dann zog zunächst Sulzbach auf 4:1 davon, jedoch zeigte die Ehlhaltener Mannschaft Moral und glich zum 4:4 aus. Das hintere Paarkreuz konnte keinen Zähler mehr beisteuern, so dass eine knappe 4:6-Niederlage zu Buche steht. Es spielten: Georg/Juretzek, S. Rudolph/J. Rudolph, Georg (1), Juretzek (2), S. Rudolph (1), J. Rudolph.

Die **dritte Mannschaft** spielt in der 3. Kreisklasse Gruppe D. Zu Gast war TSG Niederhofheim 06 V. Mit einem souveränen 8:2-Erfolg startete die Mannschaft. Es spielten: D. Bangert/Süptitz (1), Wang-Hohmann/Brunne-Barrenberg (1), D. Bangert (2), Süptitz (2), Wang-Hohmann (2), Brunne-Barrenberg.

Die **vierte Mannschaft** spielt in der 3. Kreisklasse B. Sie startete mit einem 10:0-Sieg gegen die TG Weilbach II. Neuzugang N. Wolf wusste wie die gesamte Mannschaft bei nur sechs verlorenen Sätzen zu überzeugen. Es spielten: Wolf/Hofmann (1), Dambacher/Mollenhauer (1), Wolf (2), Hofmann (2), Dambacher (2), Mollenhauer (2).

TSG Eppstein: Abturnen

Ulrike Herrmann von der TSG weist darauf hin, dass zum Abturnen am Samstag, 18. September, eine Voranmeldung dringend nötig ist.

Gemäß Covid-Schutzverordnung darf der Sportplatz ab einem Alter von 6 Jahren nur mit Negativnachweis: Getestet – Geimpft – Genesen betreten werden. Für 6-Jährige, die noch nicht in die Schule gehen, entfällt wie auch bei Kindergartenkindern die Testpflicht. „Damit der fröhliche Start in den Wettkampf um 14 Uhr gelingt, bitte ich darum, die entsprechenden Nachweise bereitzuhalten und sich vor Ort frühzeitig anzumelden“, so Herrmann.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Bremthal: Genussvolle Radtour am Rhein

Zum 15. Mal luden die Bremthaler Sozialdemokraten zum „Genussradeln“ ein. Der Vorsitzende der SPD Bremthal, Hans-Jörg Schmidt leitete die Gruppe bei schönstem Wetter über einen Rundkurs von 30 Kilometern. Start war in diesem Jahr an der „Historischen Schiffsmühle“ in Ginsheim.

Zunächst führte der Weg Rhein aufwärts über einen Damm, entlang dem Lutherweg aus dem Jahr 1521 zur Fähre in Kornsand bei Trebur. Hier war die erste Verpflegungsstation. Am schönen Rheinufer konnte man, auf warmen Steinen sitzend, die Füße baumeln lassen, und dem regen Fähr- und Schiffsbetrieb zuschauen. Schnell ging es dann auf dem Rückweg weiter über einen urigen Steinweg zur Insel Nonnenau. Hier war die Gruppe begeistert von der traumhaften, glitzernden Wasserlandschaft links und rechts des steinigen Weges. Der nächste Halt erfolgte bereits am Anfang der Insel im Biergarten eines Zeltplatzes. Die Küche fanden die Radlerinnen und Radler



Die Ausflügler bei der SPD-Genusstour – per Rad und mit der Fähre ging's es beidseitig am Rhein entlang. Foto: privat

empfehlenswert. Weiter ging es durch üppige Natur zur Fähre Johanna, die die Gruppe wieder aufs Festland zurück nach Ginsheim brachte.

Ein letzter Stopp erfolgte an der Historischen Schiffsmühle kurz vor dem Parkplatz. Dort endete die Rundfahrt mit einem obligatorischen „roten Tröpfchen“ – und Wasser für die Autofahrer.

Peter Lange, Hans Jörg Schmidt

Herbstprogramm von „Frau und Job“ startet

Das neue Herbstprogramm von „Frau & Job“ startet mit 20 Workshops, Beratungsangeboten und Vorträgen. Die Angebote des MTK-Büros für Chancengleichheit richten sich in erster Linie an Berufsrückkehrerinnen nach einer Familienphase, sind aber auch für alle anderen Frauen offen.

Die Workshops drehen sich um Themen wie moderne und professionelle Bürokommunikation, Erfolg im Beruf mit Stil und Etikette, Moderationstechniken und Konfliktmanagement. Ein Workshop richtet sich an Gründerinnen von Unternehmen. Ein Themenbereich ist die Bewerbung: So gibt es am Dienstag, 21. September, um 16 Uhr einen virtuellen Workshop zum Thema Onlinebewerbung. Die Angebote werden in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer und der Volkshochschule des MTK realisiert. Das vollständige Programm kann auf der Internetseite www.mtk.org unter dem Stichwort „Frau und Job“ heruntergeladen werden.



Für Schüler:

**Wir suchen
Vertreter für
unsere Austräger
in allen Stadtteilen**

Termin: 1x wöchentlich donnerstags.
Wir freuen uns auf euren Anruf/E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Burgstraße 42 · Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für Kameras, Fernbedienung oder Rauchmelder
...gibt's bei der **Eppsteiner Zeitung**

Wir suchen ab sofort eine/n
Schreiner/in m/w/d
 oder
Tischler/in m/w/d
 und eine/n
Auslieferungsmonteur/in m/w/d

möbel-fischer GmbH

Kelkheim
 Telefon 06195 99540

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,
 Hausmeisterservice
 Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder
 0171 548 37 91

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa



Getränkevertrieb Weyher
 Hauptstr. 100 · 65817 Eppstein-Vockenhausen
 Tel. 061 98 / 86 56 · Fax 061 98 / 341 38

DANKE

Schweren Herzens muss ich nach dem Tod meines lieben Mannes Adolf Weyher unser Geschäft aufgeben.
 Für die jahrelange entgegengebrachte Treue bedanke ich mich recht herzlich bei allen unseren Kunden.

Bis Ende Oktober 2021 bleibt unser Geschäft noch geöffnet.

Vielen lieben Dank,
Gertrud Weyher

Sammler sucht alte Uhren –
 OMEGA, BREITLING, ROLEX – auch defekte. Tel. (061 98) 337 33

HILFE gesucht für Gartenarbeiten
 nach Alt-Eppstein.
 Tel. (ab 17.00 Uhr) 0170 242 3288

Aushilfen gesucht in der Küche u. zur Bedienung
 am Wochenende Sa/So, 17 – 21 Uhr.
Bistro-Pizzeria Altes Spritzenhaus
 Langstraße 20 in Ehlhalten.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
 Tel. 0176 4797 1464

Sammler KAUFF
 Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- und Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. **Täglich 7.00 – 21.30 Uhr (auch am Wochenende)**
 Tel. 069 / 27 14 60 25

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Ofenstudio Rossert
 • Kaminöfen
 • Heizkassetten
 • Zubehör
 Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
 info@ofenstudio-rossert.de
 Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
 Besuchen Sie unsere Ausstellung
 Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

...ran ans Werk Gerald Toughill
 Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

SCHLÜSSEL BARDE
 Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen • Tresore
 Wintergärten • Fenster • Türen
 Briefkästen • Stempel • Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

GARTENBAU
 zuverlässiger Fachmann
 für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten
 Tel. (0 61 92) 200 43 62
 Mobil (0160) 90 20 33 26

Schlüsselbund verloren! Wer hat zwei Schlüssel am schwarzen Schlüsselband seit dem 14.08.21 in Eppstein gefunden? Kontakt über die Eppsteiner Zeitung. Der Finder erhält eine Belohnung.



Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein
Secondhand für Alle

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
 Spielsachen, Babyartikel...
- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

Wir sind für Sie da! + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden
 Burgstr. 27 · Eppstein
 Tel.: (0 61 98) 588 00 04


Aktuelle Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr
 Freitags auch 15.00 – 18.00 Uhr

Anlässlich unserer

Ersten Heiligen Kommunion

bedanken wir uns ganz herzlich, auch im Namen unserer Eltern, bei allen, die uns auf unserem Weg begleitet und mit Glückwünschen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Letizia Höfer
 Isabel Kilb
 Franziska Nothof
 Ida Weber



Niklas Hoffmann
 Alexander Luther
 Mara Spengler

Bremthal, im September 2021

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Ortsverband Ehlhalten

Absage an Lärm gestresste Anwohner

Die Ortsvorsteherin von Ehlhalten Martina Smolorz hatte einen offenen Brief an Herrn Minister Tarek Al-Wazir, Bündnis 90, die Grünen, gesendet, mit der Bitte um Verlegung des Ortseingangsschildes an der L 3011 an das Ende der Feldbergstraße, um eine Lärmreduzierung für deren Anwohner zu erreichen. Sie hatte die große Hoffnung, mit dieser Idee, die CDU Fraktionsmitglied Joachim Racky eingebracht hatte, als einer einfachen und kostengünstigen Maßnahme endlich Abhilfe für das jahrelange Problem der Lärmbelastung in der Feldbergstraße schaffen zu können. Um so mehr bedauert sie die abschlägige Antwort aus dem hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. So lässt der hessische Verkehrsminister in dem Antwortschreiben mitteilen: „...dass sowohl die Versetzung der betreffenden Ortstafel als auch die Errichtung einer Verkehrsinsel entlang der L 3011 im Bereich Eppstein-Ehlhalten nicht in Betracht kommen.“

Das heißt im Klartext, dass die Bewohner der Feldbergstraße und der Schloßborner Straße weiterhin dieser lärmbelastigenden Geduldssprobe ausgeliefert sind.

In der Begründung des Briefes werden verschiedene Aspekte beleuchtet. So heißt es, dass nach Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO), eine Lärmbelastung kein Kriterium zur **Versetzung der betreffenden Ortstafel** sei. Ortstafeln seien nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der StVO ohne Rücksicht auf Gemeindegrenzen, dort anzubringen, wo „die geschlossene Bebauung auf einer der beiden Seiten der Straße für den ortseinwärts Fahren den erkennbar beginnt.“ Ein unmittelbarer verkehrlicher Zusammenhang der Feldbergstraße mit der L 3011 sei durch die Erschließung über die Feldbergstraße nicht erkennbar. Außerdem seien keine Gefahren erkennbar, die eine Versetzung der betreffenden Ortstafel rechtfertigen würden.

Eine Anordnung einer **Geschwindigkeitsbeschränkung** aus Gründen des Lärmschutzes auf dem beschriebenen Bereich scheidet aus Rechtsgründen aus, weil eine Überschreitung der örtlichen Lärmmissionen laut der Verkehrszählung 2015 ausgeschlossen wird. Außerdem gelte in dem angegebenen Straßenabschnitt bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h.

Die Errichtung eines **Fahrbahnteilers** am nördlichen Ausgang der Ortsdurchfahrt Ehlhalten wurde im Rahmen der Sanierungsoffensive zu realisierenden Projekten bewertet und wurde nicht als Vorhaben des vordringlichen Bedarfs in die Sanierungsoffensive 2013 – 2022, sowie in die Fortschreibung bis 2025 aufgenommen. Auch sei der betreffende Bereich nicht als Unfallschwerpunkt bekannt, sodass auch weiterhin keine erhöhte Dringlichkeit gesehen wird.

Eine **Verkehrsüberwachung** aus Lärmschutzgründen werde dadurch, dass eine konkrete Beschwerdelage über Motorradlärm nur sporadisch erfolgt sei, lediglich im Rahmen einer regulären Streifenfahrt durchgeführt. Die Nutzung der L3011 durch Motorräder sei bekannt, allerdings käme es dort zu einer weniger ausgeprägten Belastung als auf anderen Motorradstrecken im Umkreis.

Mit einem Bedauern, keine positivere Nachricht übermitteln zu können, endet der Brief.

Für Ehlhalten kann diese Antwort nicht zufriedenstellen. Die CDU Fraktion wird sich in Vorbereitung zu den nächsten Sitzungsrunden über weitere Maßnahmen beraten. Martina Smolorz

CDU-Ortsverband Ehlhalten: Im Gespräch mit Norbert Altenkamp

Am Mittwoch, 8. September war der Bewerber der CDU für den Wahlkreis 81 Norbert Altenkamp im Bistro Pizzeria „Altes Spritzenhaus“ zu Gast und stellte sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Der CDU-Ortsverband Ehlhalten hatte ihn eingeladen und freut sich über die rege Beteiligung. Etwa 30 Interessierte nahmen das Angebot der direkten Kontakt-Aufnahme wahr und stellten Altenkamp viele Fragen oder kommentierten die Bundespolitik und die Kanzlerkandidaten.

Pünktlich um 19 Uhr begrüßte die Ortsverbandsvorsitzende Martina Smolorz Altenkamp und freute sich, dass auch Bürger aus anderen Stadtteilen gekommen waren, um mit zu diskutieren. Als sie ihm das Wort erteilte, stellte Altenkamp unmissverständlich klar: „Mir ist es wichtiger, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, als jetzt einen Vortrag zu halten.“ Er setzte sich sofort auf den ersten freien Platz und hatte von da an zwei Stunden lang keine ruhige Minute mehr. So viele wollten ihre Fragen oder Anliegen vorbringen. Altenkamp stellte klar, dass es genau auf diesen Bürgerdialog ankommt, um gute Politik zu machen. Sinn der Erststimme ist, dass alle Regionen Deutschlands vertreten sind. Deshalb ist es Altenkamp wichtig, zu den Menschen zu gehen und zuzuhören. Das kam an und zeigte, dass die CDU auf der Höhe der Zeit ist. Der Wahlkampf in Zeiten von Corona ist etwas anders. Dennoch sieht Altenkamp optimistisch auf den 26. September und hofft, dass die Menschen ihm und der CDU bei der Zweitstimme das Vertrauen aussprechen.

Von den vielfältigen Themen, die angesprochen wurden, war das Ultrahigh-Speed-Projekt das einzige mit



Norbert Altenkamp (MdB, Mitte) im Gespräch mit Bürgern in Ehlhalten. Foto: privat

einem ausgesprochen lokalpolitischen Bezug. Altenkamp betonte, er habe ein offenes Ohr für die Sorgen der Ehlhalter, die fürchten, bei einer Abweichung der vorgesehenen Trasse, wie sie seitens Niederrhein massiv betrieben wird, beeinträchtigt zu werden. Mit seiner den Menschen zugewandten Art ist es Altenkamp gelungen, Politik vor Ort konkret und greifbar zu machen. Er konnte vermitteln, dass neben der Erststimme für den Bewerber des Wahlkreises besonders auch die Zweitstimme für die Partei für die Zukunft des Landes immens wichtig ist. Denn die Direktkandidaten können nur etwas bewegen, wenn ihre Politik auch unterstützt wird. Der CDU-Ortsverband Ehlhalten freut sich über einen gelungenen Abend mit seinem Wahlkreiskandidaten. Christof Müller

CDU-Fraktion Eppstein

250 000 Euro für die Altstadt

Die Stadt Eppstein erhält 250 000 Euro aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“. Dies ist eine gute Nachricht für Eppstein, insbesondere für die weitere Entwicklung der Altstadt. Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und Bürgermeister Alexander Simon hatten insgesamt 31 Projekte zur schöneren Gestaltung und besseren Ausstattung in Zusammenarbeit mit Initiativen, dem Verband IHH, der evangelischen Kirchengemeinde und vielen Bürgerinnen und Bürgern angemeldet. Über die Auswahl und Umsetzung werden die städtischen Gremien jetzt zeitnah beraten. Fest steht aber: Alt-Eppstein wird schöner. Der Einsatz hat sich gelohnt. Es war eine erfolgreiche Gemeinschaftsarbeit. „Unser Dank gilt allen Beteiligten!“

Christian Heinz

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Bündnis90/Die Grünen

Überdachung am S-Bahnhalt gefordert

Marco Klein, Vertreter der Grünen im Ortsbeirat Niederjosbach, hat die Initiative für einen gemeinsamen Antrag mit der CDU ergriffen. Der Hintergrund für diesen Antrag ist die Situation am Niederjosbacher Bahnhof. Zu Stoßzeiten sammeln sich viele Menschen auf den Plattformen beider Gleise und bei schlechtem Wetter, mit Regen, Hagel oder starkem Wind, steht pro Seite jeweils nur eine Unterstellmöglichkeit zur Verfügung.

Die Sitzgelegenheiten sind ebenso sehr begrenzt auf aktuell drei Plätze pro Seite. Die Errichtung weiterer Unterstellhäuschen oder Überdachungen inklusive Sitzgelegenheiten würde den Menschen die Chance geben, Platz zu nehmen oder sich sicher unterzustellen. Eine Verteilung der Unterstellmöglichkeiten auf die gesamte Gleislänge wäre dabei sinnvoll. Zusätzlich werden dadurch die nötigen Abstandsregeln in Bezug auf Corona-Regeln ermöglicht, wenn es zu einer Ballung von Personen in der derzeitigen Situation kommt. Aktuell ist es sehr schwierig, diese Abstandsregeln einzuhalten, bei gemeinsamer Nutzung der vorhandenen Überdachungen.

Wir haben diese Vorstellungen mit unserem Kooperationspartner besprochen und daraus ist der gemeinsame Antrag für den Ortsbeirat entstanden. Im Austausch mit der Ortsvorsteherin Andrea Sehr wurden noch zwei weitere Punkte ergänzt, nämlich der Wunsch nach einer zusätzlichen Anzeigetafel auf dem Gleis Richtung FFM und eine Videoüberwachung am Gleis wegen der langegezogenen Kurve. „Wir hoffen, im Ortsbeirat die Unterstützung aller Fraktionen zu erhalten.“ Marco Klein

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren





**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein



Dachdeckermeister MAX VOGEL

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten - Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de

Raumausstattung
+
Polsterei

INSIDE GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49
65779 Kelkheim

Tel. (0 61 95) 90 21 91
Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumausstattung.de
 E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

quick.de

Jetzt bis zu 15%* Rabatt

AUF REIFEN
DER MARKEN





* Gilt ab einem Kauf von 2 Reifen und nur in Verbindung mit einem Montagetermin innerhalb von 14 Tagen nach Kauf, nur solange der Vorrat reicht, gültig vom 13.09. – 27.09.2021. 15% auf Winterreifen der Marken Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava und Debica, 10% auf All Season Reifen der Marken Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava und Debica.

Sprint Reifenmarkt GmbH
 Äppelallee 110
 65203 Wiesbaden
 Telefon: 0611/20 48 234



EINFACH GUTE PREISE!



Elektro Schießer

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbauanierung • Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24



Göttnauer

Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17

65527 Niedernhausen

Tel. 0 61 27 - 90 38 88

Fax 0 61 27 - 90 38 86

www.GoeFarbenwelt.de GoeFarbenwelt@aol.com

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.



Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar



Bäder • Sanitär • Küchen

Heizung • Wärmepumpen

Naturstein • Duschwannen • Waschtische

Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Online-Anzeigen in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html
 und **NEU** auf der Startseite im Slider

*Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
 eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,
 eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
 eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,
 eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden.* aus Kohelet Kap. 3

Maria Simon

»Ritsch« (geb. Öhm)

*26. Aug. 1933 in Chiesch

†5. Sept. 2021 in Eppstein

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit ihr.
 Wir sind sehr traurig, dass sie gestorben ist.
 Möge sie ruhen in Gottes Frieden.

*Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet auf dem
 Eppsteiner Friedhof im kleinen Kreis statt.*

**Helmuth Simon
 Jürgen und Susanne**

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*
 Hauptstraße 106 · Eppstein
Unser Dienstangebot
 • Alle medizinische Leistungen
 • Hauswirtschaftl. Versorgung
 • 24-Stunden-Betreuung
 • zugelassen zu allen Kassen
**Telefon 0 61 98 - 58 76 49
 und 58 86 36; Fax - 57 68 03
 www.pflegedienst-lilie.de**

Wir sind für Sie da!
 Mo – Fr 9 – 13 + 15 – 18 Uhr
 Mi + Sa 9 – 13 Uhr
 Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04
 Textilverreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

BESTATTUNGEN ERNST
 Beraten / Begleiten / Helfen
 Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
 Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
 Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
 Garantie
 Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
 eines mühsam gewordenen Weges.*

Danke

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Lore Kilb
 * 14.08.1921
 † 01.09.2021

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Friedhelm Fischer für seine langjährige Betreuung, Herrn Pater Gaspar Minja und dem Bestattungshaus Armin Ernst.

Heinz Kilb
 im Namen aller Angehörigen
 Niederjosbach, im September 2021

Mit einer Familienanzeige in der EZ erreichen Sie viele Freunde und Bekannte



**BESTATTUNGSINSTITUT
 PIETÄT ZIMMERMANN**
 Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
 Tradition bewahrt und weitergeführt
 www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

Nach Ihnen die Zukunft?

Sie möchten Menschen helfen – auch über Ihr eigenes Leben hinaus? Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989
 www.misereor.de/
 info-testament

MISEREOR
 IHR HILFSWERK

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
 Berge, FriedWald
 Überführungen
 Formalitäten

**Freundlich.
 Fair.
 Kompetent.**

65817 Eppstein
 Burgstraße 22
 Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
 www.pietaet-scherer.de

Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (20 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen?
 Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 6





Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²a): 15,30, Energieverbrauch für Warmwasser enthalten, Fußbodenheizung, Baujahr: 2023, Energieklasse: A+



Exklusives Wohnen in Hofheim - Diedenbergen

Lassen Sie sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen! In toller Lage von Hofheim - Diedenbergen entstehen 10 exklusive Eigentumswohnungen mit hervorragender Infrastruktur. Wählen Sie zwischen 2 bis 4 Zimmern und einer Wohnfläche von 73 m² bis 130 m² Ihre Traumwohnung aus. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

- + Hochwertiger Ausstattungsstandard
- + KfW Standard 55
- + Großzügige, repräsentative Gesamtanlage
- + Aufzug
- + Moderne Fußbodenheizung & Parkettboden
- + Tiefgarage, Stellplätze
- + Terrasse / Balkon in allen Wohnungen
- + u.v.m.

Engel & Völkers Kelheim/Taunus · Oliver Gosopic Immobilien
 Telefon 06195 677530 · kelheim@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/kelheim · Immobilienmakler



Von Privat (ohne Makler) gesucht:

Eigentumswohnung in Eppstein und Umgebung ab 90 qm, mind. 3 Zi., bis € 500.000,-. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **Tel. 0177 4764539**

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen



Cornelia Thuy

geb. Walheim
 * 22.3.1956 † 11.9.2021

...viel zu früh, aber erlöst von langem, schweren Leiden.

In Trauer und Schmerz nehme ich Abschied von meiner herzensguten Frau.

Die Beisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis in ihrem Geburtsort Waldems-Reichenbach statt.

**Rainer Thuy
 im Namen aller Angehörigen**

Eppstein, im September 2021

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

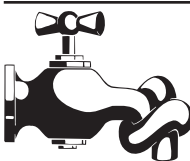
2500 € Erfolgsprämie für Tippgeber

für das Finden von Baugrundstücken, Grundstücken mit Abrissbauten, bebaubare Frei- und Grünflächen. Kontakt: **0160 15 44 151**
 r.schaum@hessen-mail.de

2-ZW m. Balkon, 60 m²

in Ehlhalten an alleinstehende Person **zu vermieten**, frei ab 1.11 oder 1.12.21, Miete € 430,- + NK + 3MM Kt. + Garage. **Tel.: 01756192334**

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler-u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Nach einem erfüllten Leben verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ururoma

Eva Kattin

geb. Kalbskopf

* 7.1.1921 † 5.9.2021

Wir behalten sie in guter Erinnerung

Dieter Kattin mit Familie

Jürgen Kattin mit Familie

Doris Racky, geb. Kattin mit Familie

Kondolenzanschrift: Doris Racky
 Schloßborner Straße 11, 65817 Eppstein-Ehlhalten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 29. September 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hofheim-Langenhain statt.

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 16.09.2021

Der Rosengarten v. Madame Vernet
Franz. Komödie über zwielichtige Mittel zur Geschäftsentwicklung einer Gärtnerei...
Donnerstag, Samstag, Dienstag, Mittwoch 20.00 Uhr
Freitag und Sonntag 17.30 Uhr

Die Unbeugsamen
Dokumentation über die Pionierinnen der westdeutschen Politik...
Freitag, Sonntag und Montag 20.00 Uhr
Samstag 17.30 Uhr

Tom & Jerry
Die berühmten Streitereien im realen Leben von New York als Kinofilm...
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Der Hochzeitschneider von Athen
Komödie über einen Herrenschneider, der in die Brautmode einsteigt...
Täglich (außer Dienstag) 20.30 Uhr

Wem gehört mein Dorf
Doku über eine Bürgerinitiative auf Rügen, die sich gegen ein Bauvorhaben stemmt...
Dienstag 20.30 Uhr
Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

thomas DECKER gartenbau MEISTERBETRIEB
WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.
Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...
NORDWEST-FLIESEN
Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!
Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen
• Grünflächenpflege • Reinigungsdienst
• Gehwegreinigung • Haustechnik
• Winterdienst
• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten
EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet
Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
<ul style="list-style-type: none"> • Spinnenprophylaxe • Wespenbekämpfung • Thermische Bekämpfung • Vogelabwehr / Taubenschutz • Mardervergrämung / Verschluss • vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektion • Monitoring • Prävention <p>Jan Funken Hauptstraße 122 65817 Eppstein Tel. 06198 609 1966 oder 0176 82 41 82 40 jf.bio-service@online.de mtk-schadlingsbekämpfung.de</p>

Joachim Loew Maler und Lackierer
Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Germann service point
TechniSat Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069-313512 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
In Ihrer Nähe!
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Carolin Wohlfahrt mobile Friseurmeisterin
für die ganze Familie
bequem bei Ihnen zu Hause oder in meinem Studio in Eppstein
Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

IT-HILFE
Timo Schlögel
stud. Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

+++ Ankauf +++ Ankauf +++
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung u. Wertschätzung. 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo - So von 8 - 21 Uhr, Tel. 069 / 17 51 67 93

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen
Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke
Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de